



Midänand.

Geschäftsbericht 2023



**Obwaldner
Kantonalbank**

OKB. Einfach vertraut.
www.okb.ch

AUF EINEN BLICK	2023	2022	Veränderung in %
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	
Bilanz			
Bilanzsumme	6'023,14	5'850,47	3,0
Kundenausleihungen (brutto)	4'180,65	3'987,59	4,8
- Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'515,82	4'398,60	2,7
- Kassenobligationen	92,60	33,56	175,9
Kundengelder	4'608,41	4'432,16	4,0
davon Schuldscheindarlehen zu Refinanzierungszwecken	1'139,00	932,00	22,2
effektive Kundengelder	3'469,41	3'500,16	-0,9
Eigenkapital vor Gewinnverteilung	543,87	527,15	3,2
Eigenkapital nach Gewinnverteilung	533,40	516,69	3,2
Erfolgsrechnung			
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	52,75	50,12	5,3
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	49,71	52,12	-4,6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	9,73	9,06	7,5
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger ordentlicher Erfolg	10,49	2,80	274,0
Bruttoerfolg	69,93	63,98	9,3
Geschäftsaufwand	-35,60	-35,43	0,5
Bruttogewinn	34,33	28,55	20,2
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-7,03	-4,73	48,4
Geschäftserfolg	27,06	23,33	16,0
Ausserordentlicher Erfolg	0,40	0,01	
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-13,70	-9,57	43,1
Gewinn	13,76	13,76	0,0
Gewinnverwendung			
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	3,30	3,30	0,0
Dividende PS-Kapital	1,80	1,80	0,0
Gewinnablieferung an den Kanton Obwalden	6,60	6,60	0,0
Abgeltung der Staatsgarantie	2,07	2,07	0,0
Gesamtablieferung an den Kanton Obwalden	8,67	8,67	0,0
Depotvolumen			
Fremdwährungen umgerechnet in CHF	1'865,89	1'689,47	10,4
Partizipationsscheine			
Dividende PS (in % des Nominalwerts)	30,00	30,00	0,0
Jahresendkurs (in CHF)	1'190,00	1'210,00	-1,7
Rendite (in %)	2,52	2,48	
Personalbestand			
Mitarbeitende	181	177	2,3
Lernende	17	16	6,3
Vollpensen inklusive Lernende	164,20	163,20	0,6
Vollpensen im Jahresdurchschnitt (Quartalsbasis)	161,80	162,20	-0,2
Personal Reinigung, Cafeteria usw. (in Teilpensen)	14	16	-12,5

Midänand 5

Interview mit Margrit Koch, CEO	6
---------------------------------	---

Lagebericht 11

Geschäftsverlauf 2023	12
Echten Mehrwert für Kundschaft erzielen	18
Persönlich und digital überzeugen	21
Erträge sicherstellen und diversifizieren	24
Auf starkes Fundament gebaut	27

Nachhaltigkeit 33

Interview mit Sandro Widmer, Nachhaltigkeitsverantwortlicher	34
Gelebte Nachhaltigkeit bei der Obwaldner Kantonalbank	36
Kennzahlen Obwaldner Kantonalbank	40

Corporate Governance 43

Grundsätze der Unternehmensführung	44
Unternehmens- und Kapitalstruktur	44
Organigramm	47
Bankrat	48
Geschäftsleitung	50

Jahresrechnung 53

Bilanz	54
Erfolgsrechnung	55
Gewinnverwendung	56
Eigenkapitalnachweis	56
Geldflussrechnung	57
Anhang	58
Informationen zur Bilanz	67
Informationen zu Ausserbilanzgeschäften	74
Informationen zur Erfolgsrechnung	75
Bericht der Revisionsstelle	76
Bürgschaftsfonds Obwalden	78
Bericht der Revisionsstelle	81



Midänand

«Das «Midänand» ist entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Die Arbeit jeder einzelnen Person zählt und ist wichtig.»

Margrit Koch
CEO



Interview mit Margrit Koch, CEO

Wie war das Jahr 2023? Was hat die Obwaldner Kantonalbank im Berichtsjahr bewegt? Was wird sie im Geschäftsjahr 2024 bewegen?

«Midänand.» lautet der Titel des Geschäftsberichts 2023. Wie sieht für Sie als CEO ein im Arbeitsalltag gelebtes «Midänand» aus?

Das «Midänand» ist entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Die Arbeit jeder einzelnen Person zählt und ist wichtig. Alle «Rädchen» – von der Informatik über das Qualitätsmanagement, den Rechtsdienst, die Kundenberatung oder das Rechnungswesen – müssen reibungslos ineinandergreifen. Nur als Team können wir unserer Kundschaft eine erstklassige Qualität bieten. Dieses im Arbeitsalltag gelebte «Midänand» freut mich als CEO sehr. Es ist das Herzstück unserer Unternehmenskultur.

«Nur als Team können wir unserer Kundschaft eine erstklassige Qualität bieten.»

Ist deshalb «midänand» einer der fünf Kernwerte Ihrer Strategie 2022+ – neben authentisch, engagiert, nachhaltig und verlässlich?

Für mich ist es der zentralste Wert. Er steht auch in unserem Strategiemotto «Midänand Berge erklimmen». Als kleine Bank meistern wir all die Herausforderungen von heute und von morgen nur als intaktes Team, das zusammenhält und gemeinsam Lösungen entwickelt. «Midänand» erklimmen wir die höchsten Berggipfel. Davon bin ich überzeugt.

Wie würden Sie das Jahr 2023 beschreiben?

Als herausfordernd, engagiert und innovativ. Eine Herausforderung für unsere Bank war

sicherlich das unberechenbare Marktumfeld. Die Obwaldner Unternehmen waren aufgrund der Teuerung und des Fachkräftemangels stark gefordert. Eine rückläufige Nachfrage aus dem europäischen Ausland wirkte sich zudem negativ auf den Obwaldner Güterexport aus. Hinzu kamen ein gegenüber dem Schweizer Franken schwächelnder Euro und US-Dollar. Lösungen waren gefordert – und die Obwaldner Unternehmen haben geliefert. Sie sind grundsätzlich robust unterwegs.

Sie haben das Jahr 2023 auch als engagiert bezeichnet.

Wir haben uns im Sponsoringbereich wiederum stark engagiert mit rund 620'000 Franken ausbezahlten Sponsorengeldern. 231 Projekte im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich wurden von uns unterstützt. Darunter 55 langjährige Partnerschaften. Als Kantonalbank wissen wir um unsere Verantwortung gegenüber der Obwaldner Bevölkerung und des Kantons Obwalden. Auch liegt uns der Berufsnachwuchs sehr am Herzen. 29 Praxisbildnerinnen und -bildner begleiten unsere 16 Lernenden auf ihrem Weg zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann, zur Mediamatikerin oder zum Informatiker. Wir haben im Berichtsjahr unter anderem drei Schnuppertage für den kaufmännischen Beruf und einen für den Beruf Mediamatiker durchgeführt und am Nationalen Zukunftstag mitgemacht. Gezielt fördern wir zudem den gegenseitigen Wissenstransfer zwischen den drei Generationen, die für die Obwaldner

231
Projekte

im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich wurden unterstützt

Kantonalbank tätig sind. Denn jede Generation profitiert von den Erfahrungen der anderen Generation, und somit profitiert auch unser Unternehmen.

Ein innovativer Ansatz. Innovation war Ihr drittes Stichwort.

Zwei Projekte machen mich und uns als Bank sehr stolz, weil sie eine besondere Strahlkraft haben – unser Innovation Lab «DENKRAUM» und unser Neubau «QUBO 17». Im Oktober 2023 haben wir beides offiziell eröffnet. Die meisten Räumlichkeiten vom «QUBO 17» stellen wir dem Verein Startup Pilatus zu Verfügung und somit der Obwaldner Start-up-Szene. Im obersten Stock befindet sich unser Innovation Lab. Mit dem «QUBO 17» haben wir eine inspirierende Arbeitsumgebung geschaffen. Eine Umgebung, die Innovationen, eine branchenübergreifende Zusammenarbeit und den Austausch zwischen etablierten Unternehmen, Start-ups sowie Co-Workerinnen und Co-Workern ermöglicht.

Wie beurteilen Sie das Geschäftsergebnis 2023?

Insgesamt fällt das Ergebnis erfreulich aus. Das gesamte Team hat sehr gut gearbeitet. Die Zahlen zeigen, dass die Ertragskraft in unserem Kerngeschäft hoch ist. Wir verfügen über eine gesunde Basis und haben trotz Wachstum unsere Kosteneffizienz gehalten. Auf den Wert von 50,90 Prozent bei der Cost-Income-Ratio bin ich stolz, denn die Zahl steht für unsere konsequente und weitsichtige Kostendisziplin. Positiv auf das Ergebnis haben sich auch die Bewertungsgewinne aufgrund der Börsenentwicklung ausgewirkt.

Ein Blick auf die Kundenausleihungen zeigt, die Obwaldner Kantonalbank hat ihre Marktstellung als bedeutendste Hypothekarbank im Kanton gestärkt.

Wir konnten im Berichtsjahr ein nachhaltiges Wachstum von über 193 Millionen Franken erzielen. Das ist ein grosser Vertrauensbeweis unserer Kundschaft. Die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden ist uns wichtig. Als Bank der Obwaldnerinnen und Obwaldner sind wir deshalb in jeder Obwaldner Gemeinde präsent. Über siebzig Mitarbeitende sind in der Kundenberatung tätig. Als Finanzinstitut möchten wir unsere Kundschaft in jeder Lebensphase begleiten – auch bei der Abwicklung und Finanzierung des Kaufs eines Eigenheims. Dass wir unsere führende Rolle im Kanton als Hypothekarunternehmen mit den vorhandenen Personal-

ressourcen weiter ausbauen konnten, bestätigt das Kundenvertrauen. Ein Vertrauen, das sich auch in den Neugeldzuflüssen im Anlagegeschäft widerspiegelt. Die Kundinnen und Kunden schätzen das Know-how unserer Anlagespezialistinnen und -spezialisten sowie die fundierte Expertise unseres Private Bankings.

Neben der Beratung schätzt Ihre Kundschaft den Service. Beim Finanzdienstleister-Check hat sie die Obwaldner Kantonalbank in der Kategorie Service und Beratung zur «TOP BANK 2024» gekürt.

Diese Auszeichnung macht mich enorm stolz. Ich danke unseren Kundinnen und Kunden für dieses Zeichen der Wertschätzung und gratuliere dem ganzen Team. Die Auszeichnung zur «TOP BANK 2024» bestätigt, dass wir als Unternehmen eine Leistung erbringen, die den Bedürfnissen und Qualitätsansprüchen unserer Kundschaft entspricht. Sie ist für uns alle der Ansporn, für unsere Kundinnen und Kunden tagtäglich unser Bestes zu geben.

Ist diese Auszeichnung eine Bestätigung Ihres eingeschlagenen dualen Weges mit der persönlichen Präsenz vor Ort und einem zeitgemässen digitalen Service?

Sie zeigt, dass wir auf einem guten Weg unterwegs sind. Unsere Kundschaft hat unterschiedliche Bedürfnisse und diesen möchten wir als Finanzpartnerin möglichst gerecht werden. Vieles ist inzwischen digital möglich, doch in komplexen Finanzangelegenheiten ist das gegenseitige Vertrauen essenziell. Und gerade in schwierigen Situationen will der Mensch eine Person vis-à-vis haben, mit der er sich austauschen kann. Ein digitales System kann noch so gut sein, ihm fehlt die Empathie, wie sie eine Kundenberaterin bzw. ein Kundenberater hat.

Welche Projekte haben Ihr Unternehmen intern im letzten Jahr stark gefordert?

Das waren die Umsetzung der Anforderungen der operationellen Resilienz gemäss FINMA-Rundschreiben 2023/1 und des Datenschutzgesetzes. Bei der operationellen Resilienz haben wir sehr viel in die Sicherheit und die Widerstandsfähigkeit unserer Abläufe investiert. Das Datenschutzgesetz hatte grosse Auswirkungen auf unsere Prozesse.

«Mit «QUBO 17» haben wir eine inspirierende Arbeitsumgebung geschaffen.»

«Ein digitales System kann noch so gut sein, ihm fehlt die Empathie, wie sie eine Kundenberaterin bzw. ein Kundenberater hat.»

Ausserdem haben wir uns intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst. Alle Mitarbeitenden mit der Thematik an sich und verschiedene Projektteams mit der Schaffung eines neuen nachhaltigen Angebots im Anlage- und Kreditbereich ab dem 1. Januar 2024 für unsere Kundschaft.

«Das Label Friendly Work Space macht mich besonders stolz.»

Sie hatten 2023 auch einiges zu feiern. Neben der Auszeichnung zur «TOP BANK 2024» erhielt Ihre Bank die Labels Fair-On-Pay Advanced, Friendly Work Space und Top Company.

Über jede dieser Auszeichnungen freue ich mich sehr. Insbesondere die Auszeichnungen Fair-On-Pay Advanced und Friendly Work Space basieren auf einem strengen Zertifizierungsprozess mit hohen Anforderungen. Sie bestätigen, unsere gelebte Unternehmenskultur wird extern wahrgenommen. Das Label Friendly Work Space macht mich besonders stolz, auch weil die Obwaldner Kantonalbank als erstes Unternehmen im Kanton diese Auszeichnung erhalten hat. Das Wohl der Mitarbeitenden und somit auch die innerbetriebliche Gesundheitsförderung haben für uns einen hohen Stellenwert. Die Balance zwischen Arbeits- und Privatleben muss stimmen. Wir gehen, soweit dies möglich ist, auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitarbeitenden ein, unter anderem auch mit der Möglichkeit von Homeoffice oder Remote Work. Gleichzeitig pflegen wir ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit einem internen, gesundheitsfördernden Angebot. Dieses ganze Paket an Massnahmen wirkt sich nachhaltig auf unseren Bankenbetrieb und somit auf unseren Kundenservice aus.

Noch ein Blick in die Zukunft. Welche Projekte stehen für das Jahr 2024 an?

Für das neue Geschäftsjahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen, wobei wir unsere drei strategischen Ziele stets im Blick haben werden: 1. Echten Mehrwert für Kundinnen und Kunden erzielen, 2. Persönlich und digital überzeugen und 3. Erträge sicherstellen und diversifizieren.

Optimierungspotenzial besteht bei unseren internen Abläufen. Das Mammutprojekt «Finnova Loan Advisory» wird uns stark fordern. Es geht um die Optimierung des gesamten Finanzierungsprozesses vom Antrag bis zur Verarbeitung. Mit der Einführung von Microsoft Teams haben wir die Systemunterstützung bereits verbessert, doch wir werden weitere Tools etablieren und somit zusätzliche personelle Ressourcen für den direkten Kundenkontakt freilegen. Wir werden unser Beratungsangebot weiter ausbauen und 2024 mit einem Produkt in der Liegenschaftsbewertung aufwarten, das unserer Kundschaft einen echten Mehrwert bieten wird.

«Die Balance zwischen Arbeits- und Privatleben muss stimmen.»

Einiges ist in Bewegung. Ich habe ein tolles Team an meiner Seite. «Midänand» werden wir verschiedene Berge erfolgreich erklimmen – davon bin ich überzeugt und ich freue mich darauf. Dank des Vertrauens unserer Kundinnen und Kunden werden wir auch im neuen Geschäftsjahr «midänand» die Gipfel ihrer finanziellen Ziele in Angriff nehmen und erreichen. In diesem Sinne: Auf zu neuen Höhen im Jahr 2024!



Obwaldner Kantonalbank stärkt Teamgeist und Werte beim Basecamp. Auf spielerische Art und Weise setzen sich die Mitarbeitenden mit den Kernwerten der Strategie 2022+ auseinander. Für das gelebte «Midänand» bedankt sich die Geschäftsleitung beim ganzen Team.



Lagebericht

Getreu dem Strategiemotto der Bank «Midänand Berge erklimmen» hat das Team der Obwaldner Kantonalbank 2023 miteinander und gemeinsam mit der Kundschaft «Gipfeltouren» unternommen.



Geschäftsverlauf 2023

Die Obwaldner Kantonalbank präsentiert ein erfreuliches Ergebnis 2023. Sie erzielt bei den Kundenausleihungen ein nachhaltiges Wachstum von über 193 Millionen Franken (brutto) und hält die Kostendisziplin ein.



BILANZSUMME

Die Bilanzsumme beläuft sich Ende Jahr auf 6,02 Milliarden Franken.



KUNDEN- AUSLEIHUNGEN

Die Kundenausleihungen (brutto) wachsen im Berichtsjahr nachhaltig um 4,8 Prozent auf 4,18 Milliarden Franken.



EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital wird weiter gestärkt und beträgt Ende Berichtsjahr 543,87 Millionen Franken.



KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGS- GESCHÄFT

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verzeichnet mit dem Ergebnis von 9,73 Millionen Franken ein Plus von 7,5 Prozent.



KOSTEN- DISZIPLIN

Der Geschäftsaufwand liegt mit 35,60 Millionen Franken auf dem Niveau des Vorjahres.



ABLIEFERUNG AN KANTON

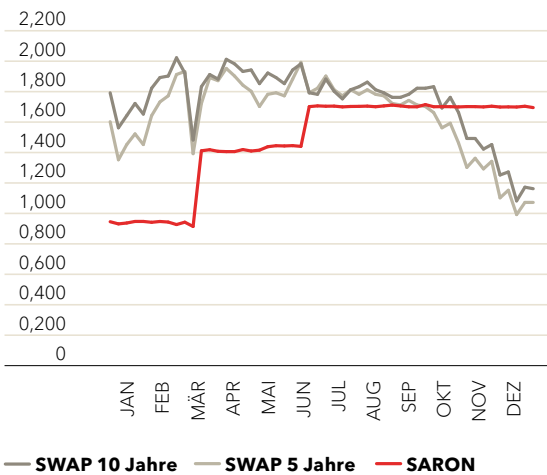
Der Kanton Obwalden erhält total 8,67 Millionen Franken als Gewinnausschüttung und Abgeltung der Staatsgarantie.

Marktumfeld

Zinsumfeld

Der Zinsgipfel ist 2023 erreicht. Leitzinserhöhungen der Nationalbanken dürften 2024 kein Thema sein.

Zinsentwicklung



Börse

Die Märkte verhalten sich im Berichtsjahr unberechenbar. Trotz des Auf und Abs der Schweizer Börse gestaltet sich das Anlagejahr 2023 für die Anlegerinnen und Anleger positiver als das Vorjahr, insbesondere dank eines erfreulichen Anstiegs zum Jahresende.

Entwicklung SMI

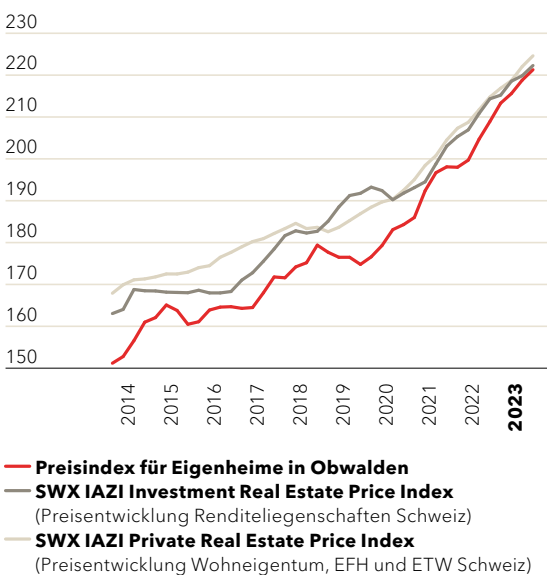


Quelle: SIX Swiss Exchange AG

Immobilienpreise

Die Preissteigerung im Immobiliensektor hält 2023 an. Seit 1998 haben sich die Preise für Immobilien in Obwalden verdoppelt. Die angestiegenen Immobilienpreise wirken sich zusammen mit dem vorherrschenden Zinsumfeld und der Teuerung auf die Mieten und die Liegenschaftskosten aus.

Entwicklung Immobilienpreise



— Preisindex für Eigenheime in Obwalden
 — SWX IAZI Investment Real Estate Price Index (Preisentwicklung Renditeliegenschaften Schweiz)
 — SWX IAZI Private Real Estate Price Index (Preisentwicklung Wohneigentum, EFH und ETW Schweiz)

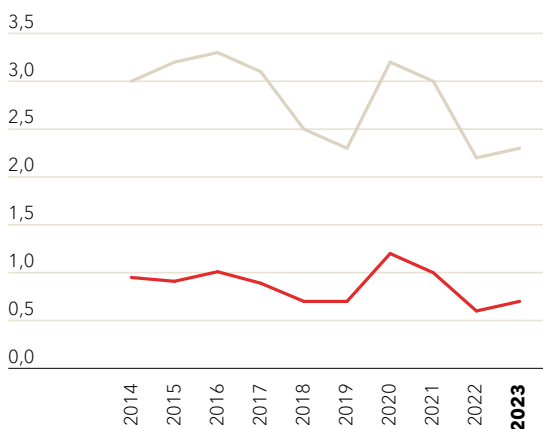
Quelle: IAZI AG

Arbeitslosenquote

Der Kanton Obwalden weist auch 2023 eine der tiefsten Arbeitslosenquoten schweizweit aus. Ende Dezember beträgt sie 0,7 Prozent (Schweiz: 2,3%). Faktisch bedeutet dieser Wert Vollbeschäftigung. Obwaldner Unternehmen haben Mühe, Fachpersonal zu finden.

Entwicklung Arbeitslosenquote

(in Prozent)



— Schweiz — Obwalden

Quelle: Bundesamt für Statistik/SECO

Ergebnis

Der Bankrat und die Geschäftsleitung bewerten das Geschäftsergebnis mit einem Geschäftserfolg von 27,06 Millionen Franken insgesamt als erfreulich. Das Ergebnis zeigt, dass die Obwaldner Kantonalbank im operativen Geschäft sehr gut gearbeitet hat. Sie verfügt über eine hohe Ertragskraft im Kerngeschäft und somit über eine gesunde Basis. Bei den Kundenausleihungen erzielt sie ein äusserst erfreuliches Wachstum. Positiv zu Buche schlagen die Bewertungsgewinne aufgrund der Börsenentwicklung. Mit einem umsichtigen Management und der eingehaltenen Kostendisziplin konserviert sie ihre Kosteneffizienz.

Kanton erhält 8,67 Millionen Franken

Die Obwaldner Kantonalbank entrichtet dem Kanton Obwalden 8,67 Millionen Franken als Gewinnausschüttung und Abgeltung der Staatsgarantie. Das sind rund 230 Franken pro Obwaldnerin und Obwaldner. Ausserdem zahlt die Obwaldner Kantonalbank eine Dividende von 30 Prozent aus. Das sind 30 Franken pro Partizipationsschein bei einem Jahresendkurs von 1'190 Franken. Dies entspricht einer Rendite von 2,52 Prozent. Davon profitieren die rund 2'400 Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationsscheinen.

Nachhaltiges Wachstum bei Kundenausleihungen

Mit einem Volumen von 3,80 Milliarden Franken Hypothekarforderungen bestätigt die Obwaldner Kantonalbank ihre Spitzenposition im Ranking der Hypothekarbanken im Kanton. Das gesamte Ausleihungsvolumen wächst um 4,8 Prozent und beläuft sich Ende 2023 auf 4,18 Milliarden Franken (brutto).

Dieses erfreuliche Wachstum widerspiegelt das Vertrauen der Kundschaft, die Fachkompetenz in der Beratung und die Attraktivität der Produkte, die ein echtes Bedürfnis am Markt befriedigen.

Stabile Kundengelder

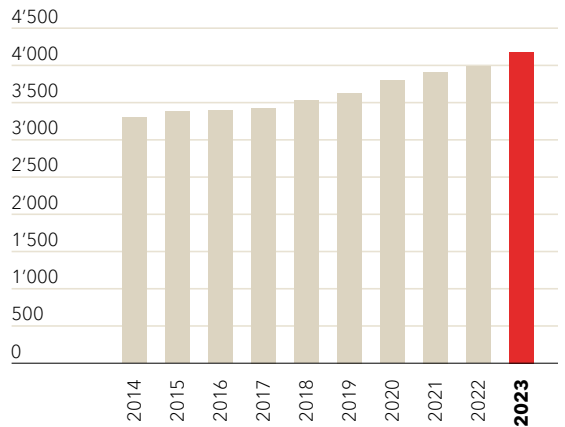
Die Bank hält – trotz starken Mitbewerbern am Markt – die effektiven Kundengelder auf dem Vorjahresniveau. Sie betragen per Ende Jahr 3,47 Milliarden Franken. Ein Revival erleben im Berichtsjahr die Kassenobligationen. Ihr Bestand wächst auf 92,60 Millionen Franken – fast dreimal mehr als im Vorjahr.

Gestärktes Eigenkapital

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2023 beträgt 543,87 Millionen Franken. Das entspricht 9,03 Prozent der Bilanzsumme. Einhergehend mit ihrem

Kundenausleihungen (brutto)

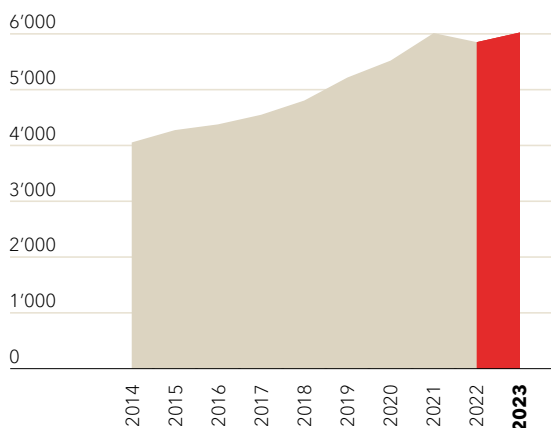
(vor Wertberichtigungen in Mio. CHF)



■ Kundenausleihungen 2023: 4'181 Mio. CHF

Bilanzsumme

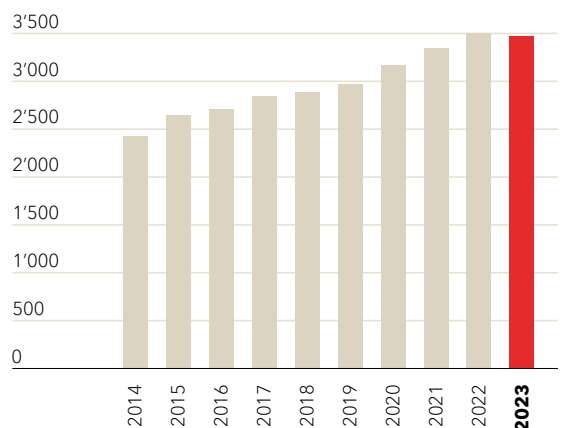
(in Mio. CHF)



■ Bilanzsumme 2023: 6'023 Mio. CHF

Kundengelder (effektiv)

(in Mio. CHF)



■ Kundengelder 2023: 3'469 Mio. CHF

Wachstum hat die Obwaldner Kantonalbank ihre Reserven um 3,2 Prozent geöffnet und somit ihr gesundes Fundament weiter gestärkt. Dank dieser soliden Basis stehen ihr die Türen für künftiges nachhaltiges Wachstum offen.

Sehr zufrieden mit Zinsengeschäft

Der wichtigste Ertragspfeiler, das Zinsengeschäft, entwickelt sich 2023 sehr positiv. Der Bruttoerfolg im Zinsengeschäft beträgt 52,75 Millionen Franken, 5,3 Prozent höher als im Vorjahr. Dank den mehrmaligen und marktkonformen Zinsanpassungen durch die Obwaldner Kantonalbank profitiert die Kundschaft vom höheren Marktzinsniveau.

Der Nettoerfolg im Zinsengeschäft fällt mit 49,71 Millionen Franken gegenüber der Vorjahresperiode um 4,6 Prozent tiefer aus. Die Obwaldner Kantonalbank hat zusätzliche Wertberichtigungen gebildet, um sich gegen inhärente Ausfallrisiken abzusichern. Ausschlaggebend dafür sind einerseits ihr eigenes starkes Ausleihungswachstum von 4,8 Prozent und andererseits ein herausforderndes Marktumfeld mit Teuerung, abgeschwächten Euro- und Dollar-Kursen sowie einem heimischen Industriesektor, der die schwächelnde Nachfrage aus dem europäischen Ausland spürt.

Neugeldzuflüsse im Anlagegeschäft

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft partizipiert mit 9,73 Millionen Franken am Geschäftserfolg. Das entspricht einem Plus von 7,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Operativ wurde in allen Bereichen sehr gute Arbeit geleistet.

Die Ertragssteigerung im Wertschriftengeschäft beträgt über 5 Prozent. Positiv auf den Ertrag im Anlagegeschäft wirken sich die Neugeldzuflüsse aus. Das Depotvolumen kann um 10,4 Prozent gesteigert werden. Ein Wachstum, das für das grosse Vertrauen der Anlagekundschaft und für das Know-how der Anlagespezialistinnen und -spezialisten sowie die grosse Expertise des Private Bankings steht. Zudem trifft die Obwaldner Kantonalbank mit ihrem neuen nachhaltigen Anlageangebot «Service-Set Vermögensverwaltung ESG» den Zeitgeist.

Auch ihr Angebot der Rechtsberatung und der Pensionierungsplanung entspricht dem Bedürfnis ihrer Kundschaft und wirkt sich positiv auf den Ertrag im übrigen Dienstleistungsgeschäft aus.

Börsenentwicklung führt zu

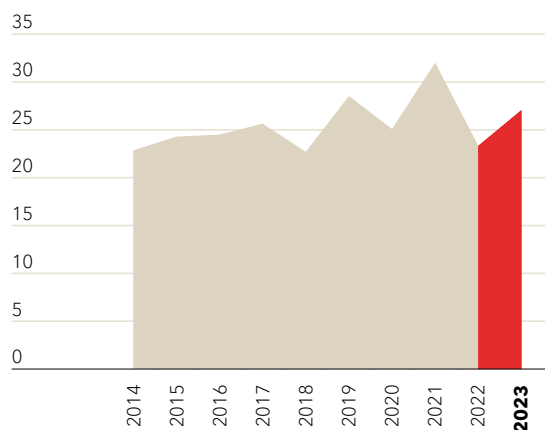
Bewertungsgewinnen

Waren im Vorjahr das Handelsgeschäft und der übrige ordentliche Erfolg deutlich von der negativen Börsenentwicklung gezeichnet, profitieren im

Berichtsjahr beide Positionen von der positiven Entwicklung bzw. der Normalisierung der Börsenverhältnisse. Die Obwaldner Kantonalbank registriert im Handelsgeschäft Bewertungsgewinne auf den eigenen Wertschriften. Unter anderem erwirtschaftet sie starke Erträge aus dem Devisen- und Notenhandel. Bewertungsgewinne verzeichnet die Bank auch bei den eigenen Finanzanlagen, was sich im übrigen ordentlichen Erfolg widerspiegelt. Positiv auf diese Position wirkt sich zudem die neue Immobilienstrategie mit den Mieteinnahmen aus.

Geschäftserfolg

(in Mio. CHF)

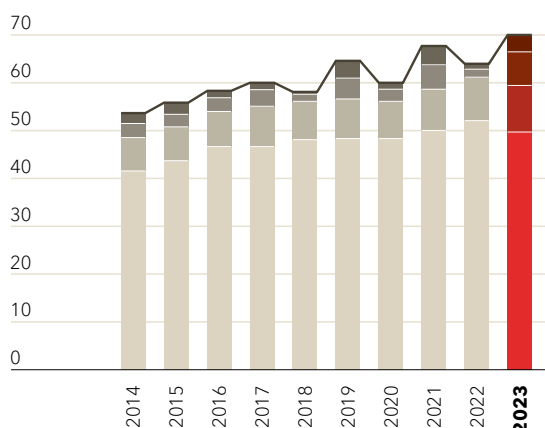


Geschäftserfolg 2023: 27,06 Mio. CHF

Bruttogewinn von 34,33 Millionen Franken abzüglich der Abschreibungen und Rückstellungen von 7,27 Millionen Franken

Ertragszahlen Bruttoerfolg

(in Mio. CHF)



Bruttoerfolg 2023: 69,93 Mio. CHF

— Übriger Erfolg
 — Erfolg Handelsgeschäft
 — Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft
 — Nettoerfolg Zinsengeschäft

Eine konsequente und weitsichtige Kostendisziplin

Der Geschäftsaufwand kann trotz Teuerung und regulatorischer Vorgaben mit all ihren Auswirkungen auf interne Prozesse auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden (35,60 Millionen Franken). Unter anderem hat die Bank die Anforderungen des Datenschutzgesetzes und der operationellen Resilienz gemäss FINMA-Rundschreiben 2023/1 zu erfüllen. Mit den für 2023 im Jahresdurchschnitt ausgewiesenen 161,8 Vollzeitstellen hält die Obwaldner Kantonalbank ihren Personalbestand stabil.

Mit einer konsequenten und weitsichtigen Kostendisziplin ist die Bank effizient unterwegs, wie das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag zeigt: Die Cost-Income-Ratio beträgt 50,90 Prozent.

Die Ziele der Strategie 2022+ immer im Blick

Mit der neuen Strategie 2022+ hat die Obwaldner Kantonalbank den Grundstein zu einer gesunden Weiterentwicklung des Unternehmens gelegt, auch zum Wohle des Kantons Obwalden und seiner Bevölkerung. Ihr Tun fokussiert sie auf ihre drei strategischen Ziele:

- Echten Mehrwert für Kundinnen und Kunden erzielen
- Persönlich und digital überzeugen
- Erträge sicherstellen und diversifizieren

2023 investiert die Obwaldner Kantonalbank beispielsweise sowohl in die Beratungsqualität ihrer

Mitarbeitenden als auch in ihr Filialnetz. Sie erweitert ihr digitales Angebot und bietet neu über ihre digitale Filiale die Eröffnung des Vorsorgekontos Sparen 3 an. Sie feiert die Eröffnung ihres Innovation Lab. Der DENKRAUM unterstützt Firmen aus der Region in ihrer strategischen Weiterentwicklung. Als Bank der Obwaldnerinnen und Obwaldner setzt sich die Obwaldner Kantonalbank mit ihrem grossen Sponsoringengagement für einen attraktiven Lebensraum im Kanton ein.

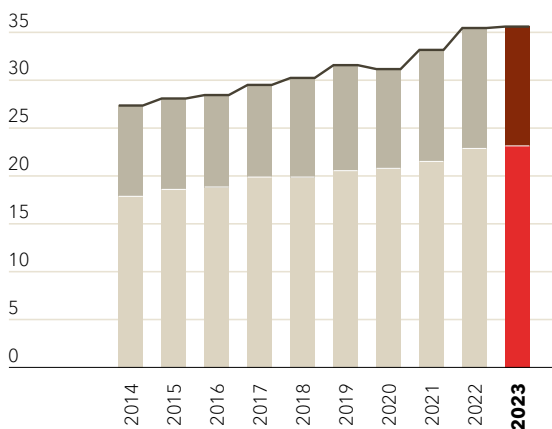
Ausblick 2024

Die Obwaldner Kantonalbank wird ihren eingeschlagenen, nachhaltigen Wachstumspfad unter Einhaltung einer konsequenten und weitsichtigen Kostendisziplin fortsetzen. Sie begleitet ihre Kundinnen und Kunden auch zukünftig in allen Lebensphasen mit einem attraktiven und bedürfnisorientierten Angebot. Mit dem Umbau der Filiale Sarnen-Center wird sie 2024 die vor über zehn Jahren begonnene Umbauphase ihres Filialnetzes beschliessen. Dank ihrer Präsenz in jeder Obwaldner Gemeinde wird die Kundschaft auch in Zukunft das komplette Beratungsangebot in ihrer Nähe geniessen können.

Die Obwaldner Kantonalbank blickt dem Geschäftsjahr 2024 zuversichtlich entgegen.

Geschäftsaufwand

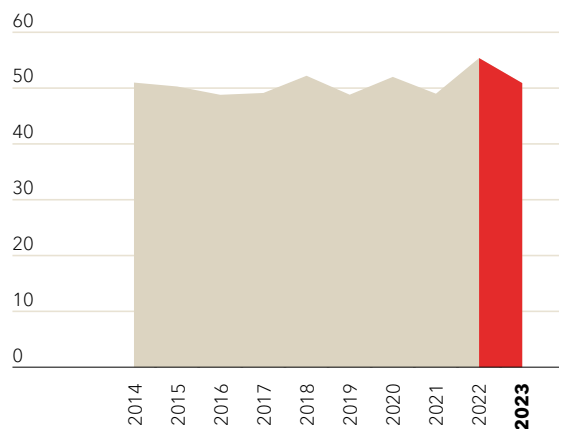
(in Mio. CHF)



— Geschäftsaufwand 2023: 35,60 Mio. CHF
 ■ Sachaufwand 2023: 12,46 Mio. CHF
 ■ Personalaufwand 2023: 23,15 Mio. CHF

Cost-Income-Ratio

(in Prozent)



■ Cost-Income-Ratio 2023: 50,90 Prozent

Geschäftsaufwand von 35,60 Millionen Franken im Verhältnis zum Bruttoerfolg von 69,93 Millionen Franken

MIDÄNAND

Berge erklimmen

Strategie 2022+

Strategische Ziele



**Echten Mehrwert
für Kundschaft
erzielen**

Seite 18



**Persönlich
und digital
überzeugen**

Seite 21



**Erträge sicher-
stellen und
diversifizieren**

Seite 24



Fundament



**Unternehmens-
kultur**



Nachhaltigkeit



**Qualifizierte
Mitarbeitende**

Seite 27





Echten Mehrwert für Kundschaft erzielen

Die Obwaldner Kantonalbank optimiert ihre Dienstleistungen und Produkte laufend. Die Bedürfnisse ihrer Kundschaft stehen stets im Fokus.



PRODUKTE

Das Angebot der Obwaldner Kantonalbank soll der Kundschaft einen echten Mehrwert bieten.



KURSANGEBOT

In der Kurs-Serie «Clever@OKB» finden kostenlose Kurse zu Digital Banking, digitaler Sicherheit, Anlegen und Vererben statt.



ANLÄSSE

Die Obwaldner Kantonalbank lädt ihre Kundschaft zu über dreissig Anlässen im Berichtsjahr ein.

Produktangebot

Indem die Obwaldner Kantonalbank bestehende Produkte optimiert und neue Produkte lanciert, bietet sie ihrer Kundschaft ein Produktangebot, das den individuellen Bedürfnissen Rechnung trägt.

Ein Angebot, das für die Kundschaft einen echten Mehrwert erzeugt.



Visa Business Card Basic

Erste Bank in der Schweiz mit diesem Angebot

Geldmarkt-Darlehen Flex und Visa Business Card Basic

Im ersten Halbjahr 2023 führt die Obwaldner Kantonalbank gleich zwei neue Produkte ein: das Geldmarkt-Darlehen Flex und die Visa Business Card Basic. Beim ersten handelt es sich um ein Darlehen auf SARON®-Basis ohne fixe Laufzeit sowie

ausserordentliche Rückzahlungsmöglichkeiten.

Beim zweiten um eine kostengünstige Kreditkarte für Firmenkundinnen und Firmenkunden, die speziell für die Bedürfnisse von Kleinunternehmen und Start-ups konzipiert ist. Die Obwaldner Kantonalbank bietet diese Kreditkarte als erste Bank in der Schweiz ihrer Kundschaft an.

Finanzierungs- und Anlageberatung

Das Thema «Nachhaltigkeit» wird ab 2024 ein fester Bestandteil der Finanzierungs- und Anlageberatung bei der Obwaldner Kantonalbank. Die Kundenberaterinnen und -berater sprechen in ihren Beratungen das Thema aktiv an. Während einer Finanzierungsberatung erhält die Kundschaft eine kostenlose Nachhaltigkeitseinschätzung für das selbst bewohnte Einfamilien- oder Ferienhaus. Anlagelösungen werden auf das persönliche ESG-Profil (ESG steht für Umwelt, Soziales und Geschäftsführung) abgestimmt. Intensive interne Schulungen des Kundenberatungs-Teams sind mit diesem

Angebot verbunden. Auch werden neue Prozesse und Dokumente erstellt.

Kursangebot

Die Obwaldner Kantonalbank engagiert sich für mehr Finanzkompetenz bei der Obwaldner Bevölkerung. Letztlich sind Finanzentscheide oft wegweisend für die Zukunft. Gerade deshalb ist der Aufbau von Basiswissen zu Finanzthemen wichtig.

Kurs-Serie «Clever@OKB»

Seit 2022 bietet die Obwaldner Kantonalbank kostenlose Kurse zur Förderung der Finanzkompetenz an. Die Kurse richten sich an Personen, die über kein oder nur wenig Finanzwissen verfügen. Gehalten werden sie von internen Expertinnen und Experten. 2023 finden neun Kurse zu den folgenden Themen statt: Digital Banking, digitale Sicherheit, Anlegen und Vererben. Es nehmen insgesamt rund 150 Personen teil.

Anlässe

Die Obwaldner Kantonalbank bietet den Teilnehmenden an ihren Fachanlässen Informationen zu aktuellen Entwicklungen am Markt oder zu Finanzthemen.

Marktausblick und OKB-Eigenheimanlass

Welche Prognosen gibt es für das Anlagejahr 2023? Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die Wirtschaft? – Antworten darauf erhalten die Anwesenden von den Referenten Daniel Weiss, Zürcher Kantonalbank, und Patrick Saner, Swiss Re Institute, am Marktausblick Anfang Februar 2023. Über die aktuelle Entwicklung am heimischen Immobilienmarkt informieren die Experten Prof. Dr. Donato Scognamiglio und Simon Hurst von der IAZI AG am OKB-Eigenheimanlass Ende Mai 2023.

Wirtschaftsarena mit Fokus «Arbeitgeberattraktivität»

Ende Oktober 2023 lädt die Obwaldner Kantonalbank ihre Firmenkundschaft zum zweiten Mal zum Fach- und Netzwerkanlass OKB-Wirtschaftsarena ein. Im Fokus des Anlasses steht das Thema «Arbeitgeberattraktivität». Martin Eichler, Ökonom bei BAK Economics, startet mit den

Wirtschaftsprognosen 2024 in den Abend. Es folgt ein Inputreferat von Dr. oec. Anja Feierabend, Inhaberin der HR ConScience. An der anschliessenden Podiumsdiskussion nehmen neben der Inputreferentin Christoph Zweifel, CEO der Zweifel Pomy-Chips AG, und Marco Wettstein, Geschäftsführer der Hametec AG, teil. Die Zweifel Pomy-Chips AG erhielt 2022 und 2023 die Auszeichnung als beste Arbeitgeberin und die Hametec AG wurde 2023 als «Great Place to Work» re-zertifiziert. Die Obwaldner SRF-Moderatorin Michèle Schönbächler führt durch den Abend.

150
Personen
nutzen das
Kursangebot von
Clever@OKB

Vorsorgeanlass

«Haben Sie sich schon einmal Gedanken über Ihre Pensionierung gemacht?» Mit dieser Frage animiert die Obwaldner Kantonalbank Personen ab dem 55. Altersjahr dazu, sich

für ihren Vorsorgeanlass Mitte Oktober 2023 anzumelden. Eine Expertin und ein Experte aus dem Team Spezialberatungen informieren über die Entwicklung der Einkommens-, Steuer- und Vermögensverhältnisse auf dem Weg zur geplanten Pensionierung. Zudem zeigen sie Wege auf, wie finanziell vorgesorgt werden kann.

Informationen

Sei es in gedruckter oder in digitaler Form: Die Obwaldner Kantonalbank veröffentlicht im Berichtsjahr regelmässig aktuelle Informationen zum Marktgeschehen und zur Bank via Newsletter, in Broschüren oder Publireportagen in der Zeitung. Es erscheinen die Kundeninformation OKB.Info, der OKB-Eigenheimindex, der Anlageblickwinkel und der Marktausblick. Die Bank ist Mitherausgeberin des vom Volkswirtschaftsamt im Frühling und im Herbst publizierten Obwaldner Wirtschaftsbarometers – gemeinsam mit dem Kanton Obwalden, dem Gewerbeverband Obwalden und der Standort Promotion Obwalden.



Arbeitgeberattraktivität
Thema der Wirtschaftsarena 2023

Ratgeber in der Zeitung

Seit Mitte Jahr 2023 beantworten Anlageexperten des Teams Private Banking Leserfragen zum Thema Anlegen in der Luzerner Zeitung. Im Berichtsjahr geben sie Auskunft zu Investitionen in Immobilienfonds, Gold, Trendthemen und Obligationen. In den Antworten wird stets auf

die Individualität eines Anlageentscheides hingewiesen und wie wichtig eine fachkompetente Beratung ist.

Zinsli-Welt

Am 14. August 2023 geht Zinsli, das Maskottchen der Obwaldner Kantonalbank, online. Unter www.okb.ch/zinsli lässt es die jüngsten Kundinnen und Kunden teilhaben an seinen Aktivitäten. Unter anderem ist in einem Video zu sehen, wie Zinsli auf die Idee für das neue Zinsli-Kasseli – eine Zusammenarbeit mit der Holzwerkstatt Rütimattli – gekommen ist.

Hallenbad-Eröffnung und Zinsli-Fest

Das Maskottchen Zinsli ist im August 2023 gleich zweimal im Kanton unterwegs. Am 19. bestaunt er am Tag der offenen Tür des Aquacenters Obwalden in Kerns sein Zinsli-Land und begrüsst die Besucherinnen und Besucher. Zinsli lässt es sich auch nicht nehmen, die neue «Tschifäler-Rutschi» zu testen und hält das Ganze auf einem Video fest. Am 30. lädt das Bank-Maskottchen zu seinem Fest beim Kapitän-Zinsli-Spielplatz in Sarnen ein. Rund 500 Kinder geniessen einen Nachmittag mit Schatzsuche, Hüpfburg und Angelspiel.

500
Kinder
nehmen am
Zinsli-Fest teil

Eintrittsgutschein und vergünstigtes Filmvergnügen

Alle Kundinnen und Kunden mit einem Zinsli-Sparkonto erhalten im Herbst per Post zur Eröffnung des Zinsli-Landes im Aquacenter Obwalden einen Gutschein für einen Eintritt. Die jüngste Kundschaft profitiert zudem von 50 Prozent Ermässigung auf die Mitgliedschaft für die Zauberlaterne. Die Obwaldner Kantonalbank unterhält seit Jahren eine Sponsoringpartnerschaft mit dem Filmclub für Kinder.

275
Bäume
werden 2023
verschenkt

Gemeinsam wachsen

Die Obwaldner Kantonalbank schenkt seit 2022 jedem Kind zur Eröffnung seines Zinsli-Sparkontos einen Baum. Er wird von Obwaldner Forstleuten gepflanzt. Eine offizielle Baumurkunde bestätigt den symbolischen Baumbesitz.



Das Maskottchen Zinsli der Obwaldner Kantonalbank genießt das Planschen im Becken seines Zinsli-Landes im Aquacenter Obwalden.



Persönlich und digital überzeugen

Die Obwaldner Kantonalbank pflegt ihre Präsenz in jeder Obwaldner Gemeinde. Gleichzeitig baut sie das Angebot ihrer digitalen Filiale weiter aus.



PERSÖNLICHER KONTAKT

An der Gewerbeausstellung Engelberg präsentiert sich die Obwaldner Kantonalbank mit einem Stand zum Motto «Gemeinsam zum Ziel».



DIGITALES ANGEBOT

Ein Vorsorgekonto Sparen 3 inklusive Depot kann die Kundschaft neu über die digitale Filiale eröffnen.



PROZESSOPTIMIERUNG

Die Obwaldner Kantonalbank führt Microsoft Teams ein und ersetzt somit ihr bestehendes Telefonsystem durch eine zeitgemässe Kommunikationsinfrastruktur.

Persönlicher Kontakt

Dank des persönlichen Kontaktes zu ihrer Kundschaft erfährt die Obwaldner Kantonalbank aus erster Hand deren Bedürfnisse und richtet ihr Beratungs- und Produktangebot danach aus. Sie lädt zudem mit «gemeinsam@okb» alle dazu ein, aktiv an der Produkteentwicklung mitzuwirken.

Kundenumfrage zum Sparangebot

Im ersten Quartal 2023 führt die Obwaldner Kantonalbank eine Umfrage zu ihrem Sparangebot durch. Konkret stellt sie ihren Kundinnen und Kunden Fragen zum Geschenk-Sparkonto und zum Thema «Sparen für Kinder». Das Ergebnis: Das Angebot des Geschenk-Sparkontos

überzeugt. Knapp die Hälfte der Spareinlagen kommen Patenkindern zugute. Das Zinsli-Sparkonto der Obwaldner Kantonalbank wird zudem als meistgenutztes Sparkonto für Kinder genannt.

Umbau der Filiale Sarnen-Center

In der Dezember-Ausgabe 2023 ihrer Kundeninformation OKB.Info kündigt die Obwaldner Kantonalbank den kompletten Umbau ihrer Filiale Sarnen-Center an. Baustart: Ende Februar 2024. Während der rund zehnmönatigen Umbauphase ist der Bankenbetrieb in einem Provisorium gewährleistet. Die Kundschaft erwartet in der umgebauten Filiale eine Topinfrastruktur mit genügend Beratungszimmern. Die Fläche der Filiale wird nach dem Umbau fast doppelt so gross sein.



Zinsli-Sparkonto meistgenutztes Spar- konto für Kinder

Zwei exklusive Konzerte

Nach einer coronabedingten zweijährigen Pause findet die Anlassreihe OKB.Eismond im Januar 2023 ihre Fortsetzung. Die Obwaldner Kantonalbank präsentiert ihrer Kundschaft exklusiv den Schweizer Musiker SEVEN. Der Künstler begeistert das Publikum in der ausverkauften Aula Cher in Sarnen. Im Juni 2023 lädt die Obwaldner Kantonalbank die Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationsscheinen exklusiv zu einem Konzert der Feldmusik Sarnen ein.



OKB.Eismond
SEVEN begeistert
das Publikum

Präsenz an Gewerbeausstellung Engelberg

An der Gewerbeausstellung Engelberg Ende April 2023 präsentiert sich die Obwaldner Kantonalbank mit einem Stand zum Motto «Gemeinsam zum Ziel». Die Bank zeigt den Besucherinnen und Besuchern, bei welchen persönlichen Zielen sie als verlässliche Finanzpartnerin gemeinsam mit ihrer Kundschaft unterwegs ist. Mit dem Aufruf «Was ist Ihr Ziel?» animiert sie die Besucherinnen und Besucher, ein persönliches Ziel auf eine Karte zu schreiben. Am Ende der Ausstellung hängen rund 500 persönliche Ziele an der Pinnwand. Unter allen Teilnehmenden werden drei Preise im Gesamtwert von 1'000 Franken verlost.

Zeitgemässes Angebot

Der Obwaldner Kantonalbank ist ein zeitgemässes und Mehrwert bietendes digitales Angebot für ihre Kundinnen und Kunden wichtig. Sie optimiert und erweitert ihre digitalen Services stetig. Ein Beispiel ist die neue Möglichkeit der Online-Eröffnung des Mietkautionskontos seit Anfang 2023. Die Formalitäten für eine Kautions können somit unkompliziert und online erledigt werden.

43
Prozent
aller neuen Mietkaution-
kontos werden online
eröffnet

E-Banking und Mobile Banking

Im Zahlungsverkehr herrscht digital vor analog, sprich die Mehrheit der Zahlungen wird über das E-Banking abgewickelt. Im März 2023 knackt die Obwaldner Kantonalbank bei den E-Banking-Verträgen die 20'000er-Marke. Gleichzeitig vermeldet sie 12'000 Nutzerinnen und Nutzer der App «OKB Mobile Banking». Die neue Funktion Push-Benachrichtigungen macht die App noch attraktiver. Sofern die Funktion

aktiviert ist, sendet die App in Echtzeit Benachrichtigungen über Kontostände, Transaktionen und Bankmitteilungen.

Vorsorgekonto Sparen 3 digital eröffnen

Die Obwaldner Kantonalbank bietet ihrer Kundschaft über ihre digitale Filiale seit dem Herbst 2023 die Möglichkeit, ein Vorsorgekonto Sparen 3 inklusive eines Depots zu eröffnen. Eingeloggt im E-Banking sind die BVG-Anlagestrategie festzulegen und die passenden Vorsorgefonds auszuwählen. Ist dies erledigt, kann die Einzahlung auf das neu eröffnete Konto erfolgen.

Prozesse und Systeme

Die Obwaldner Kantonalbank investiert laufend in ihre internen Prozesse und Systeme, um ihrer Kundschaft die bestmögliche Servicequalität bieten zu können.

Projekt «Finnova Loan Advisory»

Finanzierungen machen das Hauptgeschäft der Obwaldner Kantonalbank aus. Jährlich verarbeitet sie zirka 1'800 Finanzierungsanträge. Mitte Jahr 2023 lanciert die Bank das Projekt «Finnova Loan Advisory», kurz FLA. Ein Mammutprojekt, das den gesamten Finanzierungsprozess vom Antrag bis zur Verarbeitung optimieren wird. Es wird sich auf die Arbeit von mehreren Abteilungen, auf die Organisation sowie die Weisungen auswirken und sowohl die Systemlandschaft als auch die Prozesse tangieren. Letztlich soll das Projekt zu einer Steigerung der Effizienz sowie der Anwenderfreundlichkeit führen und das System weiterentwickeln. Die Einführung ist im vierten Quartal 2024 vorgesehen.

1'800
Anträge
zu Finanzierungen
werden jährlich
verarbeitet

Projekt «Digitaler Arbeitsplatz»

Im Juli 2023 führt die Obwaldner Kantonalbank Microsoft Teams ein und ersetzt somit ihr bisheriges Telefonsystem durch eine zeitgemässe Kommunikationsinfrastruktur. Microsoft Teams vereinfacht die interne Zusammenarbeit und Kommunikation. Als vielerorts genutztes Standard-Tool ist es neuen Mitarbeitenden oftmals bekannt. Der Wechsel des Telefonsystems ist ein erster wichtiger Schritt des Projekts «Digitaler Arbeitsplatz». Das Projekt hat zum Ziel, für die Mitarbeitenden eine moderne Arbeitsplatzinfrastruktur zu schaffen und den digitalen Arbeitsplatz auszubauen. 2024 werden weitere Funktionen der Microsoft-365-Plattform folgen.

Projekt «Advisor Workbench»

Mit der AWB («Advisor Workbench», zu Deutsch: Beraterarbeitsplatz) bietet die Obwaldner Kantonalbank ihren Kundenberaterinnen und Kundenberatern seit 2022 eine webbasierte Benutzeroberfläche ihres Kernbankensystems. Das Arbeitstool ist spezifisch auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden mit direktem Kundenkontakt zugeschnitten. Die Bank investiert im Berichtsjahr in zusätzliche Systemfunktionen. Der AWB eröffnet beispielsweise neuerdings vollautomatisch das Produkt «Service-Set Anlegen» oder gestaltet dank geführter Prozesse das Erfassen neuer Kundinnen und Kunden effizienter.

Projekt «Instant Payment»

Instant Payment steht für einen Zahlungsservice, der Zahlungen in Sekundenschnelle rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr ausführt. Im europäischen Ausland ist Instant Payment bereits im Einsatz. Der Schweizer Finanzplatz muss folgen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Wie andere Banken ist auch die Obwaldner Kantonalbank verpflichtet, in einer ersten Phase Instant Payment für eingehende Inlandzahlungen in Schweizer Franken einzuführen. Zu den Herausforderungen gehören die hohen technischen Anforderungen aufgrund der zu gewährleistenden ständigen Verfügbarkeit der Plattform. Die Umsetzung ist spätestens für August 2024 geplant.



Instant Payment
Zahlungen sind
jederzeit 7 Tage die
Woche möglich



OKB.Eismond – die siebte Austragung mit SEVEN. Nach coronabedingter zweijähriger Pause begeistern der Schweizer Musiker und seine Band mit Hits wie «The Art is King» oder «Lasst uns anders sein» das Publikum.



Erträge sicherstellen und diversifizieren

Die Obwaldner Kantonalbank verfügt über eine hohe Ertragskraft im Kerngeschäft. Sie stärkt 2023 bestehende Einnahmequellen und baut neue Einnahmemöglichkeiten auf.



BERATUNGS- UND SERVICEQUALITÄT

Die Kundschaft zeichnet die Obwaldner Kantonalbank zur «TOP BANK 2024» in der Kategorie Service und Beratung aus.



IMMOBILIENSTRATEGIE

Die Obwaldner Kantonalbank erwirbt Grundeigentum in Sarnen Nord. Als Liegenschaftsbesitzerin gestaltet sie aktiv den Lebensraum mit.



INNOVATION

Die Obwaldner Kantonalbank feiert die Eröffnung ihres Innovation Lab. Der DENKRAUM unterstützt Firmen aus der Region in ihrer strategischen Weiterentwicklung.

Qualitätsstandard

Seit 2012 investiert die Obwaldner Kantonalbank in ihr Filialnetz. Ihre neuen und umgebauten Filialen verfügen über eine Topinfrastruktur mit genügend Beratungszimmern. 2023 passt sie die Filiale Lungern ihrem Filialkonzept an. Mit regelmässigen Schulungen ihrer Mitarbeitenden stellt sie gleichzeitig die Beratungsqualität sicher. Dank diesen Investitionen in Mensch und Infrastruktur kann sie ihren Kundinnen und Kunden das komplette Beratungsangebot inklusive Spezialberatungen in jeder Obwaldner Gemeinde anbieten.

Auszeichnung

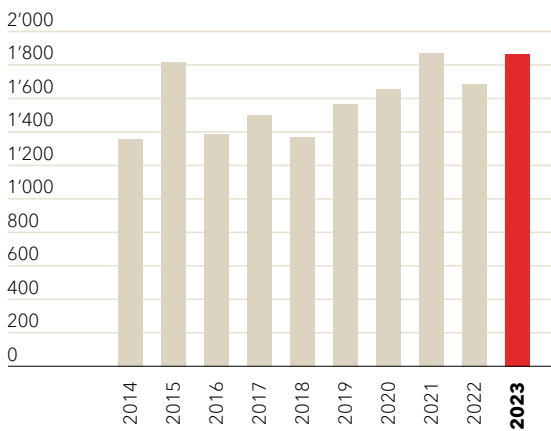
Die Beratungsqualität und der Kundenservice der Obwaldner Kantonalbank überzeugen. Ihre Kundinnen und Kunden zeichnen sie Ende 2023 beim Finanzdienstleister-Check zur «TOP BANK 2024» in der Kategorie Service und Beratung aus – bereits zum zweiten Mal in Folge. In der Retail-Banking-Studie der Hochschule Luzern belegt die Obwaldner Kantonalbank zudem in ihrer Grössenklasse (Bilanzsumme zwischen 3 und 12 Milliarden Franken) den zweiten Platz. Somit zählt sie zu den aus finanzieller Sicht besten Retailbanken der Schweiz.



TOP BANK 2024
Kategorie Service
und Beratung

Depotvolumen

(in Mio. CHF)



■ Depotvolumen 2023: 1'866 Mio. CHF

Immobilienstrategie

Am 5. Januar 2023 gibt die Obwaldner Kantonalbank den Erwerb von Grundeigentum von der Sika Manufacturing AG in Sarnen Nord bekannt. Es handelt sich um drei Objekte in direkter Nachbarschaft zum Hauptsitz der Bank. Im Juli 2023 übernimmt

sie eine weitere Parzelle in der Nachbarschaft. Die Käufe passen in ihre neue Immobilienstrategie. Als Kantonalbank hat sie unter anderem den Auftrag, den nachhaltigen Erfolg des Kantons zum Wohle seiner Bevölkerung zu fördern. Als Liegenschaftsbesitzerin gestaltet sie den Lebensraum aktiv mit. Mit dieser Investition kann sie das Gebiet Sarnen Nord aufwerten, beleben und attraktiv gestalten. Ihr Ziel: Etwas Einzigartiges soll entstehen – nachhaltig und über Generationen hinweg entwickelt.

Immobilien dienstleistungen

Als Marktführerin der Hypothekarbanken im Kanton verfügt die Obwaldner Kantonalbank über ein grosses Fachwissen und viele Kompetenzen im Bereich Immobilien. Diese Ausgangslage bietet ihr die Möglichkeit, ihren Service der ganzheitlichen Beratung um das Thema Immobilienbewertung zu erweitern. Mit diesem Schritt sollen kurz- bis mittelfristig neue Erträge generiert werden. Die Bank hat im Herbst 2023 entschieden, zukünftig eine neue Fachstelle «Immobilienbewertung» zu schaffen und dafür eine Fachperson einzustellen. Die Details des Angebots werden in der ersten Jahreshälfte 2024 erarbeitet.



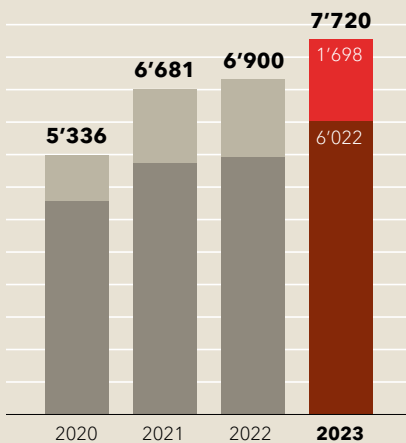
Immobilienbewertung

Eine neue Fachstelle wird geschaffen

Entwicklung Kundenberatungen in den letzten 4 Jahren

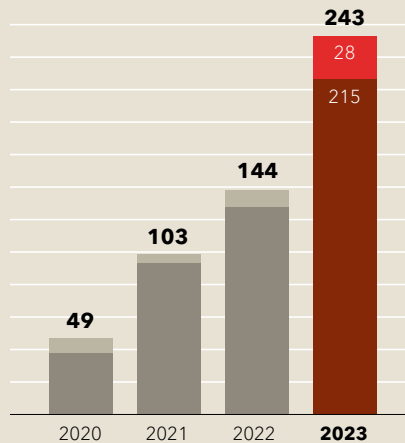
Finanzberatungen

2023: +11,88% gegenüber Vorjahr



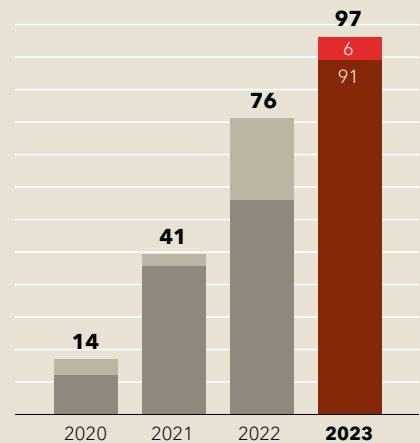
Rechtsberatungen

2023: +68,75% gegenüber Vorjahr



Pensionierungsplanungen

2023: +27,63% gegenüber Vorjahr



■ Filialen ■ Private Banking und Firmenkunden

Innovation

Unter Anwesenheit der Regierungsrätin Cornelia Kaufmann-Hurschler, des Regierungsrats Daniel Wyler und des Sarner Gemeindepräsidenten Jürg Berlinger weihet die Obwaldner Kantonalbank am 23. Oktober 2023 ihren Neubau QUBO 17 in Sarnen Nord offiziell ein. Im obersten Stockwerk befindet sich auf 160 Quadratmetern der DENKRAUM – das Innovation Lab der Obwaldner Kantonalbank. Die restlichen Räumlichkeiten stellt die Bank dem Verein Startup Pilatus als neues Zuhause für die Obwaldner Start-up-Szene zur Verfügung.



QUBO 17 Neues Zuhause für Obwaldner Start-up-Szene



DENKRAUM Innovation Lab der Obwaldner Kantonalbank

Innovation Lab der Obwaldner Kantonalbank

Im DENKRAUM wird die Obwaldner Kantonalbank gemeinsam mit der Kundschaft einerseits neue Finanz- und Dienstleistungsprodukte entwickeln. Andererseits vermietet die

Bank den Raum an kleine und mittelständige Unternehmen (KMU) sowie Organisationen aus der Region, die sich in den Bereichen Strategie sowie Geschäftsmodell- oder Produktinnovationen weiterentwickeln und für die Zukunft rüsten möchten. In einer Workshop-Atmosphäre werden Geschäftsstrategien entwickelt, Geschäftsmodelle analysiert, Ideen für neue Produkte und Dienstleistungen gesucht sowie Markenstrategien optimiert. Ein Innovation Manager begleitet die Unternehmen. Mit diesem neuen Angebot leistet die Obwaldner Kantonalbank einen Beitrag für ein starkes Unternehmertum und einen starken Wirtschaftsstandort Obwalden.



DENKRAUM – das Innovation Lab der Obwaldner Kantonalbank. Auf 160 Quadratmetern Fläche erhalten Ideen genügend Raum, um weiterentwickelt zu werden.



Auf starkes Fundament gebaut

Die Obwaldner Kantonalbank nimmt als Unternehmen ihre Verantwortung wahr. Als Bank der Obwaldnerinnen und Obwaldner ist sie tief mit dem Kanton und seiner Bevölkerung verbunden.



UNTERNEHMENSKULTUR

Am Basecamp werden für die Mitarbeitenden der Obwaldner Kantonalbank die in der Strategie 2022+ definierten Kernwerte zum Erlebnis.



QUALIFIZIERTE MITARBEITENDE

Die Mitarbeitenden der Obwaldner Kantonalbank absolvieren im Berichtsjahr insgesamt 539 Weiterbildungstage.



BERUFSBILDUNG

Erstmals nimmt eine Lernende der Obwaldner Kantonalbank an den ICTskills teil und erreicht den sensationellen neunten Rang.

Unternehmenskultur

Das persönliche Gespräch schafft die Basis für das gegenseitige Vertrauen. Die Obwaldner Kantonalbank fördert den abteilungsübergreifenden persönlichen Austausch untereinander und das gelebte «Midänand». Interne Plattformen dafür sind beispielsweise der «Fyrabig-Drink» nach der Arbeit in der Cafeteria am Hauptsitz oder das «Kaffi-Date» mit einem zufällig gezogenen «Arbeits-Gspändli» während der zehninütigen Kaffeepause.

Strategie 2022+: Basecamp

Alle Mitarbeitenden der Obwaldner Kantonalbank begeben sich am Abend des letzten Juni-Tages 2023 in ein Basecamp in Schwendi Kaltbad. Unter misslichen Wetterbedingungen setzen sie sich im Freien spielerisch und interaktiv mit den in der

Strategie 2022+ festgehaltenen Kernwerten der Bank auseinander: verlässlich, engagiert, «midänand», authentisch und nachhaltig. Als Team gilt es, pro Kernwert eine Aufgabe zu lösen. Unterschiedliche Fähigkeiten sind für das Bewältigen der Aufgaben gefragt und die Lösungen sind dank Teamarbeit jeweils rasch gefunden. Das Strategie-Motto lautet «Midänand Berge erklimmen». An diesem Abend wird dieses Motto einmal mehr gelebt.

«Midänand» am Tisch

Zweimal findet im Berichtsjahr der Frühstücks-Talk für neue Mitarbeitende statt. Die CEO, der Präsident des Personalvereins und der Leiter Personal & Entwicklung laden zum



Strategie 2022+
Basecamp zu den Kernwerten verlässlich, engagiert, «midänand», authentisch und nachhaltig

gemeinsamen Morgenessen in der Cafeteria am Hauptsitz ein, um sich kennenzulernen. Die einen haben ihre berufliche Karriere bei der Obwaldner Kantonalbank gerade erst gestartet, die anderen haben sie bei ihr beendet. Auch die Pensionärinnen und Pensionäre sind 2023 zum Mittagessen eingeladen. Der Bankratspräsident, die Geschäftsleitung in Corporate und der Leiter Personal & Entwicklung begrüssen ihre dreissig Gäste Anfang April 2023 im Jugendstilhotel Pax Montana in Flüeli-Ranft. Das gemütliche «Midänand» wird beidseitig sehr geschätzt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Ein effektives Gesundheitsmanagement trägt massgeblich zur langfristigen Produktivität und Unternehmensstabilität bei. Die Obwaldner Kantonalbank publiziert 2023 im Intranet Videos zu Ernährungswissen und -tipps. Webinare zu Themen wie Ergonomie am Arbeitsplatz und Mindpower bieten den Mitarbeitenden eine ganzheitliche Schulung für körperliches und mentales Wohlbefinden. Auch beteiligt sich die Bank an der Initiative «Bike to Work» und ermutigt die Mitarbeitenden dazu, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen.

Diese Massnahmen führen zu optimierten Arbeitsbedingungen, reduziertem Stress und einem gesteigerten Wohlbefinden. In der Summe erhöhen sie die Leistungsfähigkeit und stärken die Arbeitszufriedenheit sowie die Bindung zur Arbeitgeberin.

Cardio-Week

Die letzte Januarwoche 2023 steht ganz im Zeichen der Herzgesundheit. Ein Kardiologe des Kantonsspitals Obwalden eröffnet am Montag mit einem Referat zum Thema «Herz» die Themenwoche. Verteilt auf die übrigen Tage folgen verschiedene Aktivitäten wie beispielsweise den eigenen Blutdruck korrekt messen, eine Yogastunde oder ein Referat zum Thema «Herzschule». Lernende des zweiten und dritten Lehrjahres pflanzen und organisierten die Cardio-Week.

Auszeichnungen für Engagement

Die Obwaldner Kantonalbank wird für ihr Engagement als Arbeitgeberin im Berichtsjahr mehrfach ausgezeichnet. Sie erhält erneut das Label

Fair-On-Pay Advanced, das Zertifikat einer unabhängigen externen Instanz für umgesetzte Lohngleichheitsstandards zwischen Frau und Mann. Die unabhängige Plattform kununu verleiht der Bank die Auszeichnung «Top Company», was sie wiederum zu den beliebtesten Arbeitgebern im Land kürzt.



Label Friendly Work Space
geht erstmals an ein Unternehmen im Kanton Obwalden

Label Friendly Work Space

Die Gesundheitsförderung Schweiz zeichnet die Obwaldner Kantonalbank als erstes Unternehmen im Kanton mit dem Label Friendly Work Space aus. Mit der Vergabe ihres

Qualitätssiegels würdigt die Institution die Anstrengungen der Bank für die Gesundheit der Mitarbeitenden, ein positives Arbeitsklima und optimale Arbeitsbedingungen.

Qualifizierte Mitarbeitende

Fachkompetenz setzt kontinuierliches Aus- und Weiterbilden voraus. Die Obwaldner Kantonalbank begleitet ihre Mitarbeitenden in ihrer Funktionsausübung gezielt und fördert sie individuell.

Beratungsqualität: Zertifizierungen und Schulungen

2023 lassen sich sieben Kundenberaterinnen und Kundenberater SAQ zertifizieren. Über zwanzig Mitarbeitende durchlaufen den Rezertifizierungsprozess und erneuern ihr Zertifikat. Alle Mitarbeitenden, die neu in der Kundenberatung tätig sind, absolvieren interne und externe Aus- und Weiterbildungen, sodass die Beratungsqualität sichergestellt ist. Die Schulung zum Thema Nachhaltigkeit – unterteilt in sieben Unterthemen – ist für alle Kundenberaterinnen und Kundenberater obligatorisch.

Generationenübergreifendes Lernen

Mitarbeitende aus drei verschiedenen Generationen arbeiten für die Obwaldner Kantonalbank. Die Bank fördert gezielt den gegenseitigen Wissenstransfer und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Generationen. Im September 2023 findet ein Laufbahn-Event statt. Mitarbeitende der Generationen X und Y berichten Mitarbeitenden der Generation Z über ihre berufliche Karriere bei der Bank. Im Oktober 2023 erklären Lernende am «Digi-Café» in der Cafeteria am Hauptsitz Mitarbeitenden die Funktionen von MS Teams.

4'400
Kilometer

radeln 24 Mitarbeitende während der «Bike to Work»-Aktion

40,4
Jahre

beträgt das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden (exkl. Lernende/Praktikant)

Börsencafé

Alle 14 Tage, 15 Minuten, hybrid durchgeführt: Mitarbeitende der Abteilungen Private Banking und Handelszentrum informieren interessierte Mitarbeitende am Börsencafé über News aus der Finanz- und Anlagewelt.

Führungs-Round-Table

Am Führungs-Round-Table der Obwaldner Kantonalbank tauscht sich das Führungskader während eines Mittagessens über aktuelle Führungsthemen aus und gibt Erfahrungen weiter. Zu Gast sind auch Personen aus anderen Obwaldner Unternehmen. 2023 kommt das Führungskader dreimal am Führungs-Round-Table zusammen.

Beförderungen

Der Bankrat und die Geschäftsleitung nehmen 2023 folgende Beförderungen vor:

Filialleitung

- Christina Hug, per 1. Januar
- Andreas Tinner, per 1. Januar

Prokura

- Melanie von Deschwanden, per 1. Juli

Handlungsvollmacht

- Sonja Amstalden, per 1. Juli
- Nathalie Burch, per 1. Januar
- Fabienne Enz, per 1. Januar
- Nicole Feubli, per 1. Januar
- Luzia Kathriner-von Rotz, per 1. Januar

Berufsbildung

Fachkompetente Mitarbeitende sichern den Erfolg eines Unternehmens. Die Obwaldner Kantonalbank engagiert sich seit Jahrzehnten als Lehrbetrieb für eine abwechslungsreiche und fachlich fundierte Berufsbildung.

Investition in den Nachwuchs

2023 finden drei Schnuppertage für den kaufmännischen Beruf und ein Schnuppertag für den Beruf Mediamatik statt. Lernende planen das Programm aus Theorie- und Praxisblöcken und setzen es in die Tat um. Sie stellen ihren Beruf insgesamt über 30 jungen Menschen vor. Am Nationalen Zukunftstag Anfang November 2023 erhalten 12 Jugendliche Einblick in die Bankenwelt.

Lagergrüsse aus Lungern

Die Obwaldner Kantonalbank führt seit 2014 zum Schuljahresbeginn eine Lagerwoche für die Lernenden durch. Organisiert von den Lernenden geht es 2023 in die Gemeinde Lungern. Während fünf Tagen leisten die Lernenden gemeinnützige Arbeit. Die einen räumen zum Beispiel auf der Alp Steine von der Weide. Die anderen gehen mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Betagtenheims Eyhuis spazieren oder klopfen mit ihnen einen Jass. Mit gemeinsamen Aktivitäten wird gleichzeitig das «Midänand» untereinander gestärkt. Ein Highlight des Lernendenlagers 2023 ist das Übernachten unter freiem Himmel am letzten Abend.



Lernendenlager 2023: «Midänand» erleben die Lernenden und ihre Begleitpersonen eine unvergessliche Woche in Lungern.

Erfolgreicher Lehrabschluss

Ihr Berufsdiplom zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann Bank erhalten 2023:

- Céline Dormann
- Maverick Egger
- Maja Imfeld
- Nino Rondinelli
- Aline Zumstein

Alle setzen ihre berufliche Karriere bei der Obwaldner Kantonalbank fort.

Top Ten an den ICTskills

Mit Sophie Gasser nimmt 2023 erstmals eine Lernende der Obwaldner Kantonalbank an den ICTskills teil und schreibt damit Geschichte. Die Lernende, damals im dritten Lehrjahr zur Mediamatikerin, erreicht an den Schweizer Meisterschaften den sensationellen 9. Rang. Qualifiziert hatte sie sich im Ausscheidungsverfahren mit 72 von 100 möglichen Punkten als Zentralschweizer Regionalmeisterin.

Projekt «KV-Reform 2023»

Im Sommer 2023 tritt die komplett reformierte Grundbildung für kaufmännische Berufsleute in Kraft. Die Obwaldner Kantonalbank macht in einem ersten Schritt ihre Praxisbilderinnen und -bildner mit Lernenden im ersten Lehrjahr dafür fit. Elf Personen drücken gemeinsam mit ihren

Kolleginnen und Kollegen der Nidwaldner und Urner Kantonalbank einen Tag lang die Schulbank. Es folgen weitere interne Schulungen im ersten Halbjahr 2024.

45
Jugendliche
nehmen an vier
Schnuppertagen
und am Nationalen
Zukunftstag teil

620'000
Franken

Sponsoringgelder
werden ausbezahlt

Verwurzelung

Die Obwaldner Kantonalbank ist tief mit dem Kanton Obwalden verwurzelt. Mit ihrem Sponsoringengagement setzt sie sich für einen attraktiven Lebensraum und ein vielfältiges kulturelles und sportliches Angebot im Kanton ein. 620'000 Franken an Sponsoringgeldern zahlt sie 2023 insgesamt.

Schwinger unter Vertrag

Im Berichtsjahr geht die Obwaldner Kantonalbank eine dreijährige Sponsoringpartnerschaft mit dem Eidgenossen und Sennenschwinger Jonas Burch ein. Der 24-Jäh-

rige ist in Stalden aufgewachsen. «Jonas Burch ist mit unserer Heimat verwurzelt und ist ein waschechter Obwaldner. Genau wie die OKB», sagt CEO Margrit Koch bei der Vertragsunterzeichnung.

Regionale Start-up-Szene

Die Obwaldner Kantonalbank stellt dem Verein Startup Pilatus den grössten Teil der Räumlichkeiten ihres sechsstöckigen Neubaus QUBO 17 in Sarnen Nord zur Verfügung. Die Obwaldner Start-up-Szene erhält im Berichtsjahr somit ein neues Zuhause. Am 31. Januar 2023 gibt die Bank bekannt, dass sie sich gemeinsam mit den Kantonalbanken der Kantone Luzern, Nidwalden, Schwyz, Uri und Zug als Hauptsponsorin für das Start-up-Programm «*zündler» engagieren wird. Ein Engagement zur Förderung der Zentralschweizer Jungunternehmen (weitere Informationen im Kapitel Nachhaltigkeit, [Seite 33](#)).

Würdigungen

Mit ihrem Förderpreis für nachhaltiges Engagement und dem gemeinsam mit dem Gewerbeverband Obwalden geschaffenen KMU-Anerkennungspreis würdigt die Obwaldner Kantonalbank auch 2023 Unternehmen und Organisationen für ihr Tun im und für den Kanton Obwalden. Drei Institutionen werden für ihr nachhaltiges Engagement ausgezeichnet, drei Unternehmen für ihre Leistung als erfolgreiches einheimisches KMU (weitere Informationen im Kapitel Nachhaltigkeit, [Seite 33](#)).

OKB Förderpreis für nachhaltiges Engagement



1. Rang mit 20'000 Franken Preisgeld: **Naturforschende Gesellschaft Obwalden und Nidwalden**, www.nagon.ch (v.l.n.r. Margrit Koch, CEO Obwaldner Kantonalbank, Ursula Vogel-Schwank, Ingrid Schär, Sandro Widmer, Nachhaltigkeitsverantwortlicher Obwaldner Kantonalbank).



2. Rang mit 10'000 Franken Preisgeld: **Verein Generationentreff Sarnen** (Dominik Imfeld und Antonia Reinhard).



3. Rang mit 5'000 Franken Preisgeld: **Selbsterntegarten**, www.selbsterntegarten.ch (Olivia Stafflage, links, und Madeleine Michel, rechts).



Nachhaltigkeit

«Mit der Thematik Nachhaltigkeit haben wir uns intern intensiv befasst und viel Energie in die Sensibilisierung sowie Ausbildung gesteckt.»

Sandro Widmer
Nachhaltigkeitsverantwortlicher



Interview mit Sandro Widmer, Nachhaltigkeitsverantwortlicher

«Die Umsetzung der Strategie für nachhaltige Entwicklung ist ein Marathon und kein Sprint.»

Sandro Widmer, der Bankrat und die Geschäftsleitung der Obwaldner Kantonalbank wollen eine gelebte Nachhaltigkeitsstrategie. Keinen Papiertiger. Wie setzen Sie das um?

Mit einem regen Austausch. Sei es mit Mitarbeitenden, mit Projektteams oder mit Nachhaltigkeitsverantwortlichen anderer Kantonalbanken oder branchenfremder Unternehmen. Nur so kommen wir als Unternehmen intern und extern voran und schaffen es, Veränderungen umzusetzen.

Wie ist der Stand Ihrer Projekte, die Sie 2023 in Angriff nehmen wollten?

Es war ein intensives Jahr. Dank der sehr guten internen Zusammenarbeit und dem offenen Austausch mit unterschiedlichsten Abteilungen haben wir als Unternehmen viele Themenbereiche anpacken und vorantreiben können: Schulungen und weitere Aktivitäten ([Seite 37](#)), um die Mitarbeitenden für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und ein Grundverständnis aufzubauen. Mit dem Nachhaltigkeitsrating der unabhängigen Firma esg2go lassen wir unser Handeln neu extern messen. In der Anlage- und Finanzierungsberatung ([Seite 18](#)) ist Nachhaltigkeit inzwischen ein fester Bestandteil. Das sind nur einige Beispiele von Projekten, die uns bankintern 2023 beschäftigt haben.

Hat sich Ihr Verständnis von Nachhaltigkeit aufgrund Ihrer Tätigkeit verändert?

Mein Grundverständnis ist gleich geblieben, aber ich sehe die ganze Thematik umfassender. Es ist sozusagen kein Sprint, sondern ein Marathon. Es sind neue Aspekte hinzugekommen, mit denen ich mich bis anhin nicht auseinandersetzen musste.

Beispielsweise die Personalpolitik. Wie werden die Mitarbeitenden auf diese Reise des Nachhaltigkeitsprozesses mitgenommen? Wie wirkt sich dieser Prozess auf die Rekrutierung neuer Mitarbeitenden aus? Oder auf das vorhandene Mobilitätskonzept?

Welche Herausforderungen haben sich für Sie ergeben?

Meine Arbeit hat viel mit Projektarbeit zu tun, und Projektarbeit hält für das Projektteam immer Überraschungen und Unvorhergesehenes bereit. Hilfreich ist dann ein guter Kontakt zu allen beteiligten Partnern inklusive externer Partner, sodass rasch Lösungen zur Hand sind. Ein Projektabschluss steht für die Einführung von etwas Neuem oder die Anpassung von etwas Bestehendem. Somit ist es für mich anschliessend sehr interessant, zu verfolgen, wie das Ergebnis aus diesem abgeschlossenen Projekt in der Praxis funktioniert.



esg2go

Unterstützung und
Bewertung durch
eine unabhängige
Firma

Als Nachhaltigkeitsverantwortlicher müssen Sie wahrscheinlich einige Überzeugungsarbeit leisten?

Die Geschäftsleitung hatte bis dato stets ein offenes Ohr für meine Vorschläge aus der Nachhaltigkeitskommission. Das Thema Nachhaltigkeit ist der Geschäftsleitung und unserer Bank wichtig und auch strategisch verankert. Natürlich entstehen durch die Massnahmen auf den ersten Blick Kosten, die keinen direkt messbaren Ertrag generieren, sich aber längerfristig auszahlen werden. Dessen ist sich die Geschäftsleitung bewusst. In unserem gesamten Nachhaltigkeitsprozess gilt es noch viele Aspekte zu analysieren. Sicher werde ich auch einmal weniger populäre Massnahmen vorschlagen müssen, die zu grösseren Diskussionen führen dürften. Wir werden sehen.

Sie sagten gerade, der Geschäftsleitung und der Bank sei das Thema Nachhaltigkeit wichtig. Wie würden Sie das Verständnis der Obwaldner Kantonalbank für das Thema beschreiben?

Als umfassend. Wir orientieren uns als Unternehmen an den ESG-Werten, also an der Umwelt, dem Sozialen und der Unternehmensführung. Dementsprechend berücksichtigen wir bei unserem Handeln die verschiedenen Aspekte einer Massnahme.

Wo sehen Sie für die Obwaldner Kantonalbank die grössten Herausforderungen, um dem Thema gerecht zu werden?

Darin, allen Erwartungen gerecht zu werden. Als Kantonalbank sind wir gegenüber dem Kanton und seiner Bevölkerung verpflichtet. Gemäss Kantonalbankengesetz dient unsere Bank der volkswirtschaftlichen Entwicklung des Kantons. Würden wir beispielsweise nur auf den Aspekt Umwelt setzen, könnten wir unserem gesetzlichen Auftrag nicht mehr gerecht werden. Als Geldinstitut nehmen wir zudem eine besondere Rolle ein, weil wir beispielsweise mit der Gestaltung unserer Anlagelösungen Einfluss auf Investitionen nehmen können. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst. Wir sehen unsere Handlungsfelder und wissen, welchen Weg wir als Unternehmen einschlagen werden.

Welche Projekte werden Sie 2024 auf diesem Weg angehen?

Sicher die Überarbeitung des bestehenden Mobilitätskonzepts. Dann die Thematik mit Papier und Druckerfarbe. Auch geht der interne Sensibilisierungsprozess weiter. Das sind nur drei Beispiele für all die Themen, die darauf warten, angepackt zu werden. Erfahrungsgemäss werden laufend neue Themen dazukommen.



ESG-Werte

Sicht auf die Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung

Als ein Resultat Ihrer Sensibilisierungsmassnahmen?

Unter anderem. Intern werde ich vermehrt auf das Thema Nachhaltigkeit angesprochen. Diese Reaktionen zeigen mir, dass die Investitionen

in den Wissensaufbau und das Bilden eines Grundverständnisses bereits erste Früchte trägt.

Was wünschen Sie sich für 2024 in Sachen Nachhaltigkeit?

Ich wünsche mir, dass wir unsere Entscheidungen bewusster hinterfragen und treffen: Was nutzen und konsumieren wir? – Das gilt auch im Banking. Was soll finanziert und in was investiert werden? Welche Auswirkungen hat welcher Entscheid auf meinen nachhaltigen Fussabdruck? Dieses Analysieren, Abwägen und Setzen von Prioritäten ist nicht leicht und geht in den vielen alltäglichen Entscheidungen, die wir alle zu treffen haben, leider oft unter.

Gelebte Nachhaltigkeit bei der Obwaldner Kantonalbank

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Bankenstrategie 2022+ der Obwaldner Kantonalbank.

Das Verständnis von nachhaltigem Unternehmertum ist ganzheitlich auf die ESG-Werte Umwelt, Soziales und Unternehmensführung ausgerichtet und in der Nachhaltigkeitsstrategie festgehalten. Die Obwaldner

Kantonalbank hat mit der Umsetzung der Strategie 2023 begonnen. Sie fördert aktiv die gelebte Nachhaltigkeit mit interner Ausbildung und Projekten mit externem Nutzen.

Die für die Obwaldner Kantonalbank strategierelevanten UN-Nachhaltigkeitsziele für eine nachhaltige Entwicklung:



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



Gesundheit und Wohlergehen



Hochwertige Bildung



Geschlechtergleichheit



Bezahlbare und saubere Energie



Industrie, Innovation und Infrastruktur



Weniger Ungleichheit



Nachhaltige/-r Konsum und Produktion



Environmental
Umwelt



Social
Soziales



Governance
Unternehmensführung

Die Obwaldner Kantonalbank ist mit folgenden Themen nachhaltig aktiv



Projekt Nachhaltigkeitsschulungen

Die Obwaldner Kantonalbank ist überzeugt, dass ein breites Grundwissen die Basis für eine sachliche Diskussion mit Kundinnen und Kunden über Nachhaltigkeit bildet. Deshalb räumt sie der internen Ausbildung einen hohen Stellenwert ein. So thematisiert sie beispielsweise in einer Online-Schulung das Pariser Klimaabkommen mit den Auswirkungen der Klimaerwärmung für den Kanton Obwalden in Bezug auf Tourismus und Landwirtschaft. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern führt sie die Schulung «Sustainable Finance» durch. In fünf Ausbildungsblöcken informieren Dozierende über die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit im Bankkontext. Die Schulung ist je nach Geschäftsbereich obligatorisch. Zusätzlich finden vertiefende Schulungen zu den Fachbereichen Anlage und Finanzierung statt.

Nächste Schritte: 2024 Fortsetzung der internen Schulungen mit beispielsweise einem Schulungsblock für Lernende.

Engagement:

Einsatz von über 400 Ausbildungsstunden.



Projekt ESG-Umsetzung im Anlegen

2023 wird die Basis geschaffen, dass ab 2024 in Portfolio-Anlageberatungen und Vermögensverwaltungen ESG-Aspekte berücksichtigt sind. Alle Anlagelösungen sind in unterschiedliche ESG-Profile eingeteilt. Die Kundschaft bestimmt ihr persönliches ESG-Profil und somit, wie wichtig ihr diese Thematik bei einer Anlagelösung ist.

Nächste Schritte: 2024 Weiterentwicklung von Anlagelösungen und des Beratungsangebots aufgrund von Rückmeldungen aus Kundengesprächen.

31.12.2023:

Als Basis gilt für die Anlagekundschaft das ESG-Profil neutral.



Projekt nachhaltig wohnen

Die Kundenberaterinnen und Kundenberater im Finanzierungsbereich sprechen ab 2024 mit ihrer Kundschaft über Nachhaltigkeit. Dazu erstellen sie jeweils pro selbst bewohntem Einfamilien- und Ferienhaus drei Schätzberichte. Dieser kostenlose Service bringt der Kundschaft folgenden Nutzen:

- **Transparenz** – Der Energie- und CO₂-Bericht zeigt auf, wie eine Immobilie bezüglich Energiebedarf und CO₂-Ausstoss einzustufen ist.
- **Optimierungspotenzial** – Der Bericht zum Erneuerungsbedarf informiert über die Möglichkeiten, wie der Energiebedarf und der CO₂-Ausstoss einer Immobilie minimiert werden kann, und über die Höhe der Investitionskosten.
- **Kosten und Fördergelder** – Information über die Kosten bei der Umsetzung von Optimierungsmassnahmen und welche Fördergelder bezahlt werden.

Nächste Schritte: Beratungsangebot laufend optimieren aufgrund von Rückmeldungen aus Kundengesprächen.

Ab 1.1.2024:

Zählung der Beratungen mit Nachhaltigkeitsthematik.



Projekt Kulturverankerung

Die Obwaldner Kantonalbank thematisiert intern Nachhaltigkeit während des Jahres 2023 mehrfach, um die Mitarbeitenden für die Thematik zu sensibilisieren. Die Mitarbeitenden tauschen sich im Basecamp zur Bankenstrategie 2022+ zum Thema aus (Kapitel Lagebericht, [Seite 11](#)). Am Weltumwelttag führt die Bank einen Wettbewerb durch. Die Wettbewerbsfrage an die Mitarbeitenden lautet: «Wie lebt ihr Nachhaltigkeit in eurem Alltag?» Am UN SDG Flag Day wird über den aktuellen Zielerreichungsstand von UN-Nachhaltigkeitszielen berichtet. Die Nachhaltigkeit ist zudem im Code of Conduct der Bank verankert.

Nächste Schritte: Fortsetzung der Sensibilisierungsmassnahmen in den kommenden Jahren.

Sensibilisierung:

Aktives Einbeziehen der Mitarbeitenden in den Kulturprozess.



Projekt Kontoauszüge auf Recyclingpapier

Eine Projektgruppe analysiert den physischen Versand und wo möglich wird auf digital umgestellt. Seit August 2023 versendet die Obwaldner Kantonalbank auf Recyclingpapier gedruckte Kontoauszüge. Für die Produktion des Outputs wird erneuerbarer Strom verwendet.

Nächste Schritte: Umstellung auf Recyclingpapier von weiteren Drucksachen.

Gedruckte Seiten:

- 2022: 1'046'930
- 2023: 990'924

Gedruckte Kontoauszüge:

Zahlen ab 2024 verfügbar



Projekt Ressourcenverbrauch

Die Obwaldner Kantonalbank nimmt sich 2023 als erstes Teilprojekt der eigenen Energiegewinnung bei Immobilien an. Der Entscheid fällt, dass 2024 die Fotovoltaikanlage auf dem Dach ihres Hauptsitzes erweitert wird.

Nächste Schritte: Verbesserung der Messdaten des eigenen Energieverbrauchs von allen im Besitz der Obwaldner Kantonalbank stehenden Liegenschaften, bis dato Hauptsitz und Filialen.

Eigene Produktion:

- 2022: 49'589,90 kWh
- 2023: 48'116,30 kWh



Projekt Firmenkunden

Die Obwaldner Kantonalbank möchte Firmen auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmertum unterstützen. Für den Schritt zu mehr Nachhaltigkeit sind Fakten – messbare Daten – die Voraussetzung. Die Bank nutzt für sich selbst das Tool von esg2go und empfiehlt dieses auch weiter.

Nächste Schritte: Erweiterung der im DENKRAUM (Kapitel Lagebericht, [Seite 11](#)) angebotenen Workshop-Module um das Modul «Nachhaltigkeitsstrategie für Firmen».

Beratung:

Angebot für Firmen betreffend nachhaltiger Entwicklung.



OKB Förderpreis für nachhaltiges Engagement

Der OKB Förderpreis für nachhaltiges Engagement ([Seite 31](#)) ist mit total 35'000 Franken dotiert. Im Dezember 2023 wird er zum zweiten Mal vergeben.

- 1. Rang mit 20'000 Franken Preisgeld:
Naturforschende Gesellschaft Obwalden und Nidwalden
- 2. Rang mit 10'000 Franken Preisgeld:
Verein Generationentreff Sarnen
- 3. Rang mit 5'000 Franken Preisgeld:
Selbsterntegarten

In der Vergabekommission gibt es im Berichtsjahr einen Wechsel. Klaus Wallimann folgt auf Gerda Lustenberger.

Anzahl Gesuche:

- 2022: 16
- 2023: 25



Projekt Verbesserung Nachhaltigkeitsbericht

Der neue Nachhaltigkeitsbericht präsentiert sich in einer überarbeiteten und übersichtlicheren Darstellung des Inhalts. Zudem enthält er mehr Fakten als die früheren Ausgaben. Neu ist mit dem Rating von esg2go auch eine unabhängige Sicht auf das nachhaltige Wirken der Obwaldner Kantonalbank enthalten.

esg2go:

Unterstützung und Bewertung durch eine unabhängige Expertenschaft.

Weiteres Engagement



Die Obwaldner Kantonalbank setzt sich unter anderem mit ihrem Sponsoringengagement sowie mit Beiträgen für nachhaltiges Engagement für weniger Ungleichheit ein.

Engagement:

- 2022: 600'000 Franken
- 2023: 625'000 Franken



Die Obwaldner Kantonalbank unterstützt Teilzeitarbeit. Mehr als ein Drittel der Angestellten nutzt diese Möglichkeit.

Teilzeitarbeitende:

- 2022: 38%
- 2023: 42%



Bei ihren Anlässen legt die Obwaldner Kantonalbank Wert auf Regionalität und vermeidet Foodwaste. Die Richtlinien sind seit 2023 dokumentiert.



Die Obwaldner Kantonalbank entrichtet dem Kanton Obwalden einen Anteil ihres Gewinns als Gewinnausschüttung und Abgeltung der Staatsgarantie.

Gewinnablieferung Kanton:

- 2022: 8,67 Mio. Franken
- 2023: 8,67 Mio. Franken



Die menschenwürdige Arbeit und das Wirtschaftswachstum sind Bestandteile des Geschäftsmodells der Obwaldner Kantonalbank.



Die Obwaldner Kantonalbank fördert die kontinuierliche und individuelle Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.

Anzahl Weiterbildungstage:

- 2022: 572
- 2023: 539*

* inkl. Schulung
«Sustainable Finance»



Die Obwaldner Kantonalbank zahlt pro Partizipationsschein eine attraktive Dividende aus.

Dividende:

- 2022: 30 Franken
- 2023: 30 Franken



Die Obwaldner Kantonalbank bezieht Material sowie Edelmetalle von Schweizer Unternehmen. Wann immer möglich, berücksichtigt sie lokal ansässige Unternehmen. Ihre Dienstleistungen erbringt sie im Inland. Die Information bezüglich Sorgfaltspflichten und Transparenz bei Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit erübrigt sich somit.



Die Obwaldner Kantonalbank verfügt seit mehreren Jahren über ein Mobilitätskonzept. Sie fördert die nachhaltige Fortbewegung ihrer Mitarbeitenden unter anderem mit folgendem Angebot: Rail-Check-Gutscheine, zwei Elektrofahrzeuge und fünf Elektrowelos.



Die Möglichkeit für Homeoffice haben grundsätzlich alle Mitarbeitenden, um ihr privates und berufliches Leben besser miteinander vereinbaren zu können.

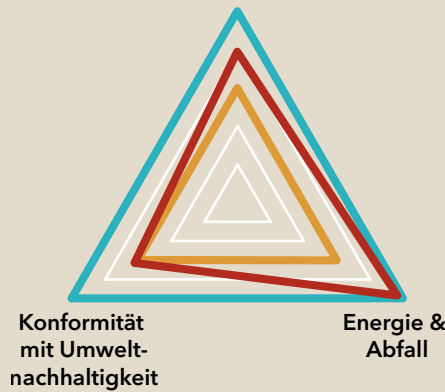


Kennzahlen Obwaldner Kantonalbank

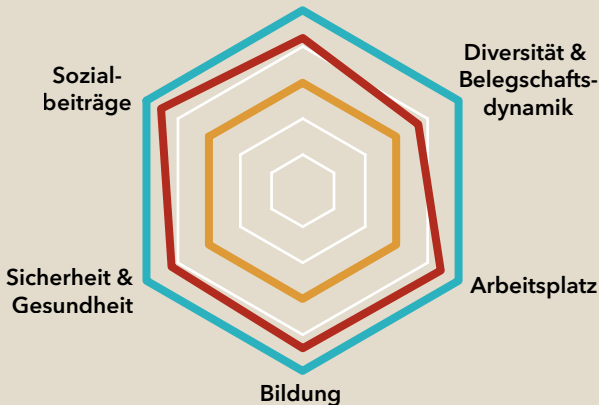
Das sehr gute Resultat des esg2go-Ratings bestätigt, dass die Obwaldner Kantonalbank auf allen Nachhaltigkeitsebenen auf dem richtigen Weg ist. Sie weiss, in welchen Bereichen noch Potenzial besteht.

esg2go-Rating 2023

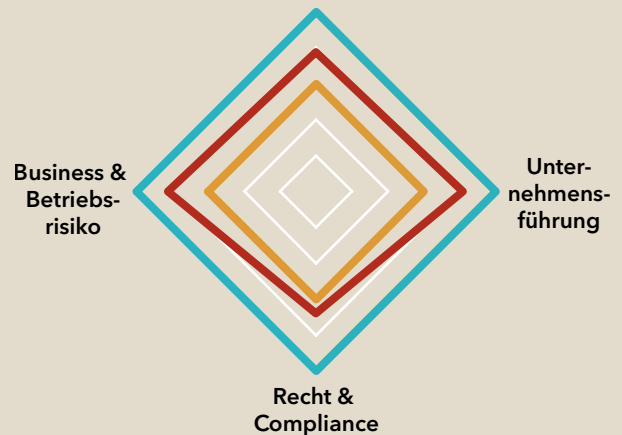
Sub Score Umwelt



Sub Score Soziales



Sub Score Unternehmensführung



Kennzahlen Umwelt*

	2022	2023	Veränderung
Stromverbrauch	639'995 kWh	582'175 kWh	-9,03 %
davon aus erneuerbaren Quellen	100 %	100 %	0,00 %
Wasserverbrauch	758,08 m ³	762,20 m ³	+0,54 %
Entsorgung von Abfällen ausser Abwasser	8,70 t	8,87 t	+1,95 %

Kennzahlen Soziales*

	2022	2023	Veränderung
Angestellte Anteil Frauen	39,7 %	40,0 %	+0,76 %
Führungskräfte Anteil Frauen	36,1 %	34,2 %	-5,26 %
Bankrat Anteil Frauen	28,6 %	28,6 %	0,00 %
Durchschnittliche Arbeitsjahre der Angestellten	11,8 Jahre	11,2 Jahre	-5,08 %
Absentz Tage Krankheit und Unfall	427	673	+57,61 %

Kennzahlen Unternehmensführung*

	2022	2023	Veränderung
Geldbussen: für die Verletzung von Arbeitnehmerrechten, Eigentumsrechten, bestätigte Fälle von Korruption oder andere Rechtsverletzungen in den letzten drei Geschäftsjahren	CHF 0.00	CHF 0.00	0,00 %
Verhaltenskodex	vorhanden	vorhanden	
Regulärer Audit einschliesslich internes Kontrollsystem (IKS)	vorhanden	vorhanden	
Interne Risikokontrolle	vorhanden	vorhanden	
Business-Continuity-Massnahmen gegen exogene Risikotreiber	vorhanden	vorhanden	

* ausgewählte Kennzahlen

**Benchmarking**

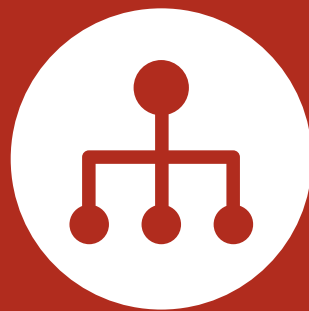
Mit dem Benchmark vergleicht sich die Obwaldner Kantonalbank mit Finanzdienstleistern an den Sub Scores Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Der Benchmarkwert ist bei 60 von 100 gesetzt und wird jährlich neu berechnet.

**Footprint Obwaldner Kantonalbank**

Der Footprint widerspiegelt den aktuellen Stand der Obwaldner Kantonalbank der einzelnen Sub Scores per 31.12.2023. (Ausgenommen sind die Finanzkennzahlen. Sie lagen zum Auswertungszeitpunkt noch nicht vor und sind vom 31.12.2022.)

**Target**

Das Target ist der maximal erreichbare Wert und wird mit 100 festgelegt.



Corporate Governance

Indem sich die Obwaldner Kantonalbank weiterentwickelt, eröffnen sich ihr Chancen. Die nutzt sie. Ihre Werte immer im Blick.



Grundsätze der Unternehmensführung

Glaubwürdigkeit schafft Vertrauen. Die Werte Stabilität, Kontinuität und Verlässlichkeit sind für die Obwaldner Kantonalbank zentral in ihrem Tun.



OBERSTES ORGAN

Der Bankrat ist das oberste Organ der Obwaldner Kantonalbank. Er ist für ihre strategische Führung verantwortlich. Er wählt die CEO sowie die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung und beaufsichtigt die Geschäftsleitung, die die operative Verantwortung trägt.



RISIKOMANAGEMENT

Bankrat und Geschäftsleitung werden regelmässig durch ein Reportingsystem über alle identifizierten Risiken orientiert. Der Chief Risk Officer und die CEO sind verantwortlich für die Analyse, die Überprüfung und die Einhaltung der Risikoparameter.



INFORMATIONSPOLITIK

Die Obwaldner Kantonalbank kommuniziert nach innen wie nach aussen transparent, objektiv und authentisch. Bei allen Kommunikationsmitteln ist ihr eine verständliche, ehrliche und zeitgerechte Kommunikation wichtig.

Unternehmens- und Kapitalstruktur

Unternehmensstruktur

Rechtsform und Staatsgarantie

Die Obwaldner Kantonalbank ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Sarnen. Der Kanton haftet für die Verbindlichkeiten der Bank, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen und die Bank nicht in der Lage ist, ihren fälligen Verpflichtungen nachzukommen. Das Partizipationsscheinkapital sowie alle nachrangigen Verbindlichkeiten sind von der Staatsgarantie ausgenommen.

Eigentümerschaft

Der Kanton Obwalden ist Eigentümer und stellt das Dotationskapital zur Verfügung. Weiter stellen auch die Inhaber von Partizipationsscheinen Eigenkapital zur Verfügung.

Kreuzbeteiligungen

Im Berichtsjahr gab es keine Kreuzbeteiligungen.

Organisation

Das Organigramm per 1. Januar 2024 ist auf der [Seite 47](#) abgebildet. Die aktuelle Version ist zusammen mit der Übersicht der zeichnungsberechtigten Personen unter www.okb.ch/organigramm abrufbar.

Kapitalstruktur

Kapital

Laut Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank (Kantonalbankgesetz) beträgt das Dotationskapital 25 Millionen Franken und das Partizipationsscheinkapital 10 Millionen Franken. Effektiv einbezahlt sind zum heutigen Zeitpunkt 22 Millionen Franken Dotationskapital und 6 Millionen Franken Partizipationsscheinkapital. Die Obwaldner Kantonalbank leistet dem Kanton als Abgeltung für die Staatsgarantie jährlich eine Entschädigung von 15 Prozent des Jahresgewinns (Art. 5 Kantonalbankgesetz). Die detaillierten Angaben zum Kapital mit Hinweis auf die Angaben des Vorjahres sind im Anhang in der Tabelle «Gesellschaftskapital» (Seite 72) aufgeführt.

Zurzeit ist keine Kapitalerhöhung geplant. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

Partizipationsscheine

Die Partizipationsscheine berechtigen zum Bezug einer Dividende, sind jedoch nicht mit einem Mitwirkungsrecht verbunden. Das Reglement über die Ausgabe von Partizipationsscheinen der Obwaldner Kantonalbank vom 3. November 1986 wurde im Jahr 2010 überarbeitet und vom Regierungsrat am 12. Januar 2011 genehmigt. Das überarbeitete Reglement wurde per 1. März 2011 in Kraft gesetzt.

Als Inhaberpapiere sind die Partizipationsscheine frei übertragbar.

Wahl und Amtszeit

Der Regierungsrat wählt die Mitglieder und das Präsidium des Bankrates auf eine Amtsdauer von vier Jahren. Der Bankrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern. Sämtliche Mitglieder des Bankrates erfüllen die Unabhängigkeitsvorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA). Der Regierungsrat hat am 5. Mai 2022 das oberste Organ der Obwaldner Kantonalbank für die Amtsdauer vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2026 gewählt. Sonja Spichtig Grünvogel und Christian Reinhard ergänzen ab 1. Juli 2023 das Gremium für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 als neue Mitglieder, nachdem Adriano Imfeld und Gerda Lustenberger ihren Rücktritt aus dem Bankrat per Ende Juni 2023 gegeben haben.

Interne Organisation

Der Bankrat kann beim Regierungsrat eine Änderung des Dotations- und Partizipationsscheinkapitals beantragen. Er prüft die Berichte der Internen Revision und der externen Revisionsstelle. Seinen detaillierten Aufgabenbereich regelt Art. 12 des Kantonalbankgesetzes.

Das Bankratsgremium tagt in der Regel einmal pro Monat und ist beschlussfähig, wenn mindestens vier Mitglieder anwesend sind. Die CEO nimmt ohne Stimmrecht an den Sitzungen teil. Sie informiert den Bankrat über die Zielerreichung, die eingeleiteten Massnahmen sowie die aktuelle Risikosituation. Im Jahr 2023 finden elf Bankratsitzungen statt. Hinzu kommt ein zweitägiges Seminar.

Der Bankrat ist ermächtigt, Ausschüsse zu bilden sowie delegierbare Rechte und Pflichten nach Massgabe eines Reglements ganz oder teilweise an die Ausschüsse oder einzelne Bankratsmitglieder zu übertragen. Er regelt die Stellung, die Aufgaben und die Befugnisse aller Organe im Geschäfts- und Organisationsreglement (GOR). Der Bankrat erlässt die Reglemente, währenddem die Geschäftsleitung für das Erstellen der Weisungen zuständig ist.

Kreditausschuss

Der Kreditausschuss des Bankrates bewilligt laut GOR als oberstes Kreditentscheidungsorgan Kreditgeschäfte, die die Kreditkompetenz der Geschäftsleitung übersteigen. Er besteht aus dem Bankratspräsidenten, dem Vizepräsidenten und einem weiteren Mitglied des Bankrates. Im Jahr 2023 finden 15 Sitzungen statt.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber Bankrat und Geschäftsleitung

Neben dem Bankrat üben die von der operativen Geschäftsleitung unabhängige Interne Revision und die externe Revisionsstelle Kontrollfunktionen aus.

Interne Revision

Die Interne Revision ist das von der Geschäftsleitung unabhängige interne Revisionsorgan. Der Bankrat ernennt ihre Leitung, die direkt der Audit-Delegierten unterstellt ist. Ein separates Reglement klärt die Organisation, die Aufgaben und die Verantwortlichkeiten der Internen Revision. Die Grundsätze des Reglements entsprechen den festgelegten IIA-Standards für die berufliche Praxis der

Internen Revision des Schweizerischen Verbandes für Interne Revision. Die Revisionen erfolgen aufgrund einer umfassenden Risikoanalyse der Internen Revision. Die Risikoanalyse wird jährlich überprüft und den veränderten Bedingungen angepasst. Daraus ergibt sich die Jahresplanung, welche durch den Bankrat verabschiedet wird. Die Ergebnisse der Prüfungen werden mittels Revisionsberichten dem Bankrat und der Geschäftsleitung zur Kenntnis gebracht. Die laufende Behebung von Feststellungen wird zudem in einer halbjährlichen Übersicht rapportiert.

Risikomanagement und Compliance

Detaillierte Angaben zur aktuellen Risikopolitik und zum Risikomanagement finden sich im Anhang zur Jahresrechnung ab [Seite 62](#).

Compliance stellt das Einhalten der regulatorischen Vorschriften, internen Weisungen und Reglemente sicher. Der interne Chief Compliance Officer ist der CEO unterstellt und nimmt die Aufgaben von Compliance und Rechtsdienst in eigener Verantwortung wahr. Für das Umsetzen und Kontrollieren der Geldwäschereichtlinien ist die interne Geldwäschereifachstelle zuständig. Sie ist fachlich direkt der CEO unterstellt.

Mitwirkungsrechte der Eigentümer

Der Kantonsrat übt laut Art. 8 Kantonalbankgesetz die Oberaufsicht aus. Er nimmt vom Revisionsbericht der externen Revisionsstelle Kenntnis und genehmigt den Jahresbericht (Lagebericht) sowie die Jahresrechnung. Zudem entlastet er die Organe der Bank. Die Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationscheinen haben kein Mitwirkungsrecht.

Risikobeurteilung

Die Obwaldner Kantonalbank hat 2023 notwendige Anpassungen an ihrer Risikopolitik vorgenommen. Angaben zum Risikomanagement sind im Anhang der Jahresrechnung auf [Seite 62](#) enthalten.

Informationspolitik

Die Obwaldner Kantonalbank veröffentlicht das Jahresergebnis jeweils am Bilanzmedientalk im ersten Quartal. Der im April erscheinende Geschäftsbericht liefert ausführliche Angaben über das Ergebnis. Der Halbjahresbericht informiert im Juli über das laufende Geschäftsjahr. Zudem erfolgen Medienmitteilungen je nach Aktualität und Bedarf, und über die Website www.okb.ch wird über das Geschehen rund um die Bank berichtet.

Ebenso sind ausführliche Informationen zum Zinsrisikomanagement im Dokument Offenlegung auf der Website zu finden.

Revisionsorgan

Dauer des Mandats und der Amtsdauer des leitenden Revisors

Die PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, ist die aufsichtsrechtliche Prüfgesellschaft und Revisionsstelle der Obwaldner Kantonalbank. Der Regierungsrat hat sie am 17. Oktober 2023 wiedergewählt. Das Mandat gilt für die Geschäftsjahre bis und mit 2026. Leitender Revisor ist seit 2019 Valentin Studer, diplomierter Wirtschaftsprüfer und zugelassener Revisionsexperte.

Revisionshonorar/Zusätzliche Honorare

Im Berichtsjahr stellt die PricewaterhouseCoopers AG für die ordentlichen Prüfungen Revisionshonorare von 226'492.60 Franken (inklusive Mehrwertsteuer) und zusätzliche Honorare von 42'278.11 Franken in Rechnung. Zudem werden Beratungshonorare im Zusammenhang mit Projekten im Umfang von 9'423.76 Franken aktiviert.

Informationsinstrumente der externen Revisionsstelle

Die PricewaterhouseCoopers AG orientiert den Bankrat schriftlich über die Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen. Die Berichte werden im Bankrat im Beisein des Leiters der externen Revisionsstelle und der Leiterin der Internen Revision besprochen.

Entschädigungen und Kredite

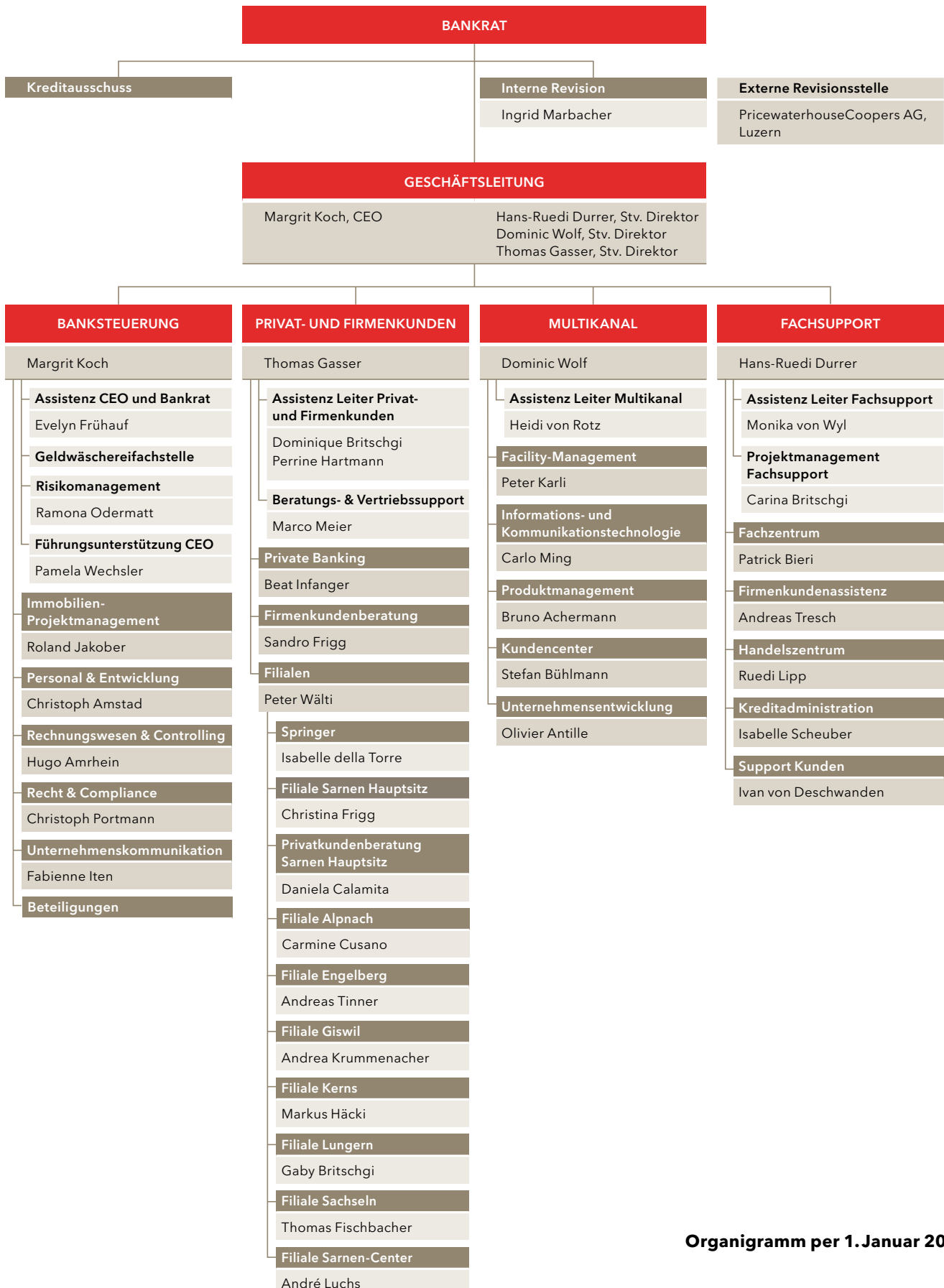
Entschädigung Bankratsmitglieder

Der Regierungsrat genehmigt die Entschädigung des Bankrates. Die Mitglieder des Bankrates erhalten weder Personalkonditionen noch gelten für sie Vorzugsbedingungen für den Bezug von Partizipationscheinen. Auch erfolgen keine Bonusauszahlungen. Die festen Entschädigungen und Sitzungsgelder 2023 betragen gesamthaft inklusive Vergütungen an den Bankrat 376'280 Franken. Der Bankratspräsident erhält insgesamt 104'760 Franken.

Organgeschäfte

Die bestehenden Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem Kanton, verbundenen Gesellschaften und Organgeschäften (Forderungen und Verpflichtungen an Mitglieder des Bankrates, der Geschäftsleitung und der externen Revision) per 31. Dezember 2023 sind im Anhang zur Jahresrechnung in der Tabelle «Nahestehende Personen» ([Seite 72](#)) aufgeführt.

Organigramm



Organigramm per 1. Januar 2024

Bankrat



Daniel Dillier (1961)

Präsident

WOHNORT

Sachseln OW

AUSSCHUSS

Kreditausschuss

AUSBILDUNG

dipl. Masch.-Ing. FH/NDU

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

Unternehmer, Dillier Holding AG

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

Dillier Holding AG, Sarnen

ERSTMALIGE WAHL

1.7.2010, seit 1.7.2016 Präsident

VERBLEIBENDE AMTSDAUER BIS

30.6.2026



Christa Rohrer (1964)

Mitglied

WOHNORT

Sachseln OW

AUSBILDUNG

- dipl. Wirtschaftsprüferin

- zugelassene Revisionsexpertin RAG

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

Geschäftsführerin Rohrer Treuhand AG

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

Rohrer Treuhand AG, Sachseln

ERSTMALIGE WAHL

1.7.2014

VERBLEIBENDE AMTSDAUER BIS

30.6.2026



Anton Hofer (1969)

Vizepräsident

WOHNORT

Kriens LU

AUSSCHUSS

Kreditausschuss

AUSBILDUNG

dipl. Wirtschaftsprüfer

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

Inhaber Toni Hofer Treuhand, Kriens

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

keine

ERSTMALIGE WAHL

1.7.2014

VERBLEIBENDE AMTSDAUER BIS

30.6.2026


Klaus Wallimann (1964)

Mitglied

WOHNORT

Alpnach Dorf OW

AUSBILDUNG

- Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
- dipl. Controller SIB

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

Vorsitzender der Geschäftsleitung/Korporationsschreiber der Korporation Alpnach

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

keine

ERSTMALIGE WAHL

1.7.2018

VERBLEIBENDE AMTSDAUER BIS

30.6.2026


Armin Durrer (1965)

Mitglied

WOHNORT

Wilen OW

AUSSCHUSS

Kreditausschuss

AUSBILDUNG

- lic. iur. Rechtsanwalt und Notar
- Sozialversicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

DURRER BRITSCHGI Advokatur und Notariat, Stans

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

keine

ERSTMALIGE WAHL

1.7.2016

VERBLEIBENDE AMTSDAUER BIS

30.6.2026


Christian Reinhard (1981)

Mitglied

WOHNORT

Sarnen OW

AUSBILDUNG

- Höhere Fachschule für Banking and Finance
- Master of Advanced Studies in Bank Management

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

- Managing Partner der Gsponer Partners AG, Binningen
- Unternehmensberatung

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

keine

ERSTMALIGE WAHL

1.7.2023

VERBLEIBENDE AMTSDAUER BIS

30.6.2026


Sonja Spichtig Grünvogel (1970)

Mitglied

WOHNORT

Oberwil ZG

AUSBILDUNG

- Lizentiat der Wirtschaftswissenschaften (Richtung Betriebswirtschaft) lic. oec. publ.
- eidg. dipl. Pensionskassenleiterin

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

Geschäftsführerin Swisscanto Anlagestiftungen, Zürich

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

keine

ERSTMALIGE WAHL

1.7.2023

VERBLEIBENDE AMTSDAUER BIS

30.6.2026

Geschäftsleitung



Margrit Koch (1967)
CEO/Leiterin Banksteuerung
Direktorin

WOHNORT
Engelberg OW

AUSBILDUNG
- Bachelor in Business Administration
- eidg. dipl. Bankfachfrau
- eidg. dipl. Betriebsökonomin HWV

MANDATE
- Präsidentin Stiftungsrat Freizügigkeitsstiftung
der Obwaldner Kantonalbank
- Präsidentin Stiftungsrat Vorsorgestiftung Sparen 3
der Obwaldner Kantonalbank
- Präsidentin Verwaltungsrat HBZ Matt AG
- Verwaltungsratsmitglied Verband
Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB)
- Verwaltungsratsmitglied der
Schweizerischen Bankiervereinigung (SBV)

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER
keine



Hans-Ruedi Durrer (1965)
Leiter Fachsupport
Stv. Direktor

WOHNORT
Wilten OW

AUSBILDUNG
- eidg. dipl. Bankfachmann
- Executive Master of Banking (NDS FHZ BM)
- Certificate of Advanced Studies in Mediation

MANDATE
- Vizepräsident Verein Standort Promotion in Obwalden
- Vizepräsident Verein Startup Pilatus
- Verwaltungsratsmitglied HBZ Matt AG

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER
keine



Thomas Gasser (1975)

Leiter Privat- und Firmenkunden
Stv. Direktor

WOHNORT

Sarnen OW

AUSBILDUNG

- Finanzplaner mit eidg. FA
- Bankfachmann mit eidg. FA

MANDATE

- Vizepräsident Stiftungsrat Freizügigkeitsstiftung der Obwaldner Kantonalbank
- Vizepräsident Stiftungsrat Vorsorgestiftung Sparen 3 der Obwaldner Kantonalbank

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

keine



Dominic Wolf (1974)

Leiter Multikanal
Stv. Direktor

WOHNORT

Hunzenschwil AG

AUSBILDUNG

- dipl. Techniker HF Informatik

MANDATE

- Vizepräsident Verein tüftelPark Pilatus

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

keine



Jahresrechnung

«Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2023 fällt insgesamt erfreulich aus. Wir verfügen über eine gesunde Basis und haben trotz Wachstum unsere Kosteneffizienz gehalten.»

CEO Margrit Koch

Bilanz

BILANZ	31.12.2023	31.12.2022
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	439'345	582'872
Forderungen gegenüber Banken	496'946	535'023
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	349'672	275'909
Hypothekarforderungen	3'801'023	3'683'743
Handelsgeschäft	4'709	11'422
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	73	150
Finanzanlagen	801'838	646'722
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'253	6'055
Beteiligungen	7'447	7'881
Sachanlagen	109'550	98'266
Sonstige Aktiven	3'286	2'428
Total Aktiven	6'023'142	5'850'471
Total nachrangige Forderungen	6'000	6'107
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	6'000	6'007
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	259'056	317'734
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'515'816	4'398'598
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'638	215
Kassenobligationen	92'598	33'563
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	578'000	551'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	16'711	10'876
Sonstige Passiven	4'665	1'094
Rückstellungen	10'789	10'238
Reserven für allgemeine Bankrisiken	328'525	314'826
Dotations-/PS-Kapital	28'000	28'000
Gesetzliche Kapitalreserve	14'017	14'017
Gesetzliche Gewinnreserve	103'360	100'045
Freiwillige Gewinnreserven	56'828	56'828
Eigene Kapitalanteile	-626	-328
Gewinn	13'765	13'765
Total Passiven	6'023'142	5'850'471
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0
Ausserbilanzgeschäft		
Eventualverpflichtungen	12'149	14'756
Unwiderrufliche Zusagen	316'215	224'065
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	16'184	16'384
Verpflichtungskredite	0	0

Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG	2023	2022
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
- Zins- und Diskontertrag	78'027	50'133
- Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	169	799
- Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	8'312	5'303
- Zinsaufwand	-33'759	-6'118
- Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	52'749	50'117
- Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-3'035	2'000
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	49'714	52'117
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
- Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	7'015	6'673
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	404	311
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3'469	3'320
- Kommissionsaufwand	-1'156	-1'249
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	9'732	9'055
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	7'023	1'723
Übriger ordentlicher Erfolg		
- Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	1'207	1'817
- Beteiligungsertrag	595	472
- Liegenschaftenerfolg	1'302	296
- Anderer ordentlicher Ertrag	359	198
- Anderer ordentlicher Aufwand	0	-1'702
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	3'463	1'081
Bruttoerfolg	69'932	63'976
Geschäftsaufwand		
- Personalaufwand	-23'148	-22'836
- Sachaufwand	-12'455	-12'591
Subtotal Geschäftsaufwand	-35'603	-35'427
Bruttogewinn	34'329	28'549
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-7'026	-4'733
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-240	-490
Geschäftserfolg	27'063	23'326
Ausserordentlicher Ertrag	401	12
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-13'699	-9'573
Gewinn	13'765	13'765

Gewinnverwendung

GEWINNVERWENDUNG	2023	2022
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Gewinn	13'765	13'765
Gewinnvortrag	0	0
Bilanzgewinn	13'765	13'765
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	-3'300	-3'300
Dividende PS-Kapital	-1'800	-1'800
Gewinnablieferung an den Kanton Obwalden	-6'600	-6'600
Abgeltung der Staatsgarantie*	-2'065	-2'065
Gesamtablieferung an den Kanton Obwalden	-8'665	-8'665
Gewinnvortrag neu	0	0

* gemäss Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank Art. 5 Abs. 3 beträgt die Abgeltung der Staatsgarantie 15 Prozent des Jahresgewinnes

Eigenkapitalnachweis

EIGENKAPITALNACHWEIS	Dotations- kapital PS-Kapital	Gesetzliche Kapital- reserve	Gesetzliche Gewinn- reserve	Reserve für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinn- reserven	Eigene Kapital- anteile	Perioden- erfolg	Total
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Eigenkapital am 01.01.2023	28'000	14'017	100'045	314'826	56'828	-328	13'765	527'153
Kapitalerhöhung/ -herabsetzung	0	0						0
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve			3'300				-3'300	0
Erwerb eigener Kapitalanteile						-792		-792
Veräusserung eigener Kapitalanteile						494		494
Veräusserungserfolg und Dividenden aus eigenen Kapitalanteilen			15					15
Dividenden und andere Ausschüttungen								
- Zuweisung an den Kanton Obwalden							-6'600	-6'600
- Abgeltung der Staatsgarantie							-2'065	-2'065
- Ausschüttung PS-Dividende							-1'800	-1'800
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken				13'699				13'699
Jahresgewinn							13'765	13'765
Eigenkapital am 31.12.2023	28'000	14'017	103'360	328'525	56'828	-626	13'765	543'869

Geldflussrechnung

GELDFLUSSRECHNUNG	2023		2022	
	Geldzufluss in 1'000 CHF	Geldabfluss in 1'000 CHF	Geldzufluss in 1'000 CHF	Geldabfluss in 1'000 CHF
Geldfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Gewinn	13'765	0	13'765	0
Veränderungen Reserven für allgemeine Bankrisiken	13'699	0	9'572	0
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	1'007	0	200	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	6'019	0	4'428	0
Rückstellungen und übrige Wertberichtigungen	985	435	990	1'239
Veränderungen der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste	2'013	0	0	1'110
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	3'198	0	1'277
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'835	0	0	1'089
Sonstige Positionen	15	0	12	0
Dividende und Gewinnablieferung Vorjahr	0	10'465	0	12'906
Saldo	29'240	0	11'346	0
Geldfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Dotations-/PS-Kapital	0	0	0	0
Gesetzliche Kapitalreserve	0	0	0	0
Veränderungen Eigene Kapitalanteile	494	792	285	489
Saldo	0	298	0	204
Geldfluss aus Vorgängen in Beteiligungen, Sachanlagen und immateriellen Werten				
Beteiligungen	25	598	0	2'377
Liegenschaften in Sachanlagen	451	15'031	50	34'597
Übrige Sachanlagen	0	2'724	0	1'734
Saldo	0	17'877	0	38'658
Geldfluss aus dem Bankgeschäft				
Interbankengeschäft				
Forderungen gegenüber Banken	38'078			157'782
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0		0	
Verpflichtungen gegenüber Banken		58'678		188'503
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften				75'000
Kundengeschäft				
Forderungen gegenüber Kunden		75'434	1'584	
Hypothekarforderungen		117'622		78'672
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	117'219		149'202	
Kassenobligationen	59'035		2'519	
Kapitalmarktgeschäft				
Finanzanlagen	67'798	222'914	20'517	199'677
Anleihen	0	0	0	100'000
Pfandbriefdarlehen	72'000	45'000	68'000	26'000
Sonstiges Geschäft				
Handelsgeschäft	6'713			3'697
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	77			75
Sonstige Forderungen		858		222
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0		0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'423			387
Sonstige Verpflichtungen	3'572		147	
Liquidität				
Flüssige Mittel	143'526		615'562	
Saldo	0	11'065	27'516	0
Total	29'240	29'240	38'862	38'862

Anhang

Angaben zu Firma, Rechtsform und Sitz

Die Obwaldner Kantonalbank ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Sarnen. Sie basiert auf dem Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank vom 27. Januar 2006, Artikel 1 Absatz 1. Dieses wiederum stützt sich auf Artikel 35 Absatz 2 und Artikel 60 der Kantonsverfassung des Kantons Obwalden vom 19. Mai 1968.

Die Obwaldner Kantonalbank führt keine Filialen oder Niederlassungen ausserhalb des Kantons Obwalden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

ALLGEMEINES

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des eidgenössischen Bankgesetzes und der dazugehörigen Verordnung, dem kantonalen Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank (Kantonalbankgesetz) sowie nach den Richtlinien der Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA). Der Einzelabschluss nach Kantonalbankgesetz (Statutarischer Einzelabschluss True and Fair View) wird gemäss Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReIV-FINMA), FINMA-Rundschreiben 2020/01 «Rechnungslegung Banken», erstellt. Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken (CHF).

In den Anhängen werden die einzelnen Zahlen für die Publikation gerundet. Die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen, weshalb kleine Rundungsdifferenzen entstehen können.

Erfassung, Bilanzierung, Bewertung, Verrechnung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden an deren Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten.

Die Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Die Verrechnung von Forderungen und Verpflichtungen erfolgt nur in den folgenden Fällen:

- Forderungen und Verbindlichkeiten können verrechnet werden, sofern sie aus gleichartigen Geschäften mit der gleichen Gegenpartei, in derselben Währung, mit gleicher oder früherer Fälligkeit der Forderung bestehen und zu keinen Gegenparteirisiken führen können.

- Bestände an eigenen Anleihen und Kassenobligationen werden mit der entsprechenden Passivposition verrechnet.
- Abzug der Wertberichtigungen von der entsprechenden Aktivposition.
- Verrechnung von in der Berichtsperiode nicht erfolgswirksamen positiven und negativen Wertanpassungen im Ausgleichskonto.
- Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von derivativen Finanzinstrumenten gegenüber der gleichen Gegenpartei werden verrechnet, falls anerkannte und rechtlich durchsetzbare Netting-Vereinbarungen bestehen.

Änderung gegenüber dem Vorjahr

Erstmals werden auch auf den Ratingklassen sehr kleines bis geringes Risiko Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Diese Änderung hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung.

Umrechnung von Fremdwährungen und Edelmetallen

Transaktionen in Fremdwährungen und Edelmetallen werden zu den jeweiligen bei deren Abschluss aktuellen Kursen verbucht. Die Sortenbestände sowie die Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen und Edelmetallen werden am Bilanzstichtag zu den geltenden Tageskursen bewertet. Die aus dieser Bewertungspraxis resultierenden Kursgewinne und Kursverluste sind unter dem «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» ausgewiesen.

Für die Fremdwährungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

	2023	2022
EUR	0.9281	0.9870
USD	0.8386	0.9255
GBP	1.0678	1.1129
CAD	0.6357	0.6827
AUD	0.5716	0.6274

FINANZINSTRUMENTE

Flüssige Mittel

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst. Erhaltene Zins- und Diskonterträge sowie bezahlte Zins- und Diskonterträge (Negativzinsen) werden zeitlich abgegrenzt und im «Zins- und Diskontertrag» berücksichtigt.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, wenn die entsprechenden Metalle an einem preis-effizienten und liquiden Markt gehandelt werden.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte umfassen Pensionsgeschäfte (Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte) sowie Darlehensgeschäfte mit Wertschriften (Securities Lending and Securities Borrowing).

Repurchase-Geschäfte werden als Bareinlage mit Verpfändung von Wertschriften in der Bilanz erfasst. Reverse-Repurchase-Geschäfte werden als Forderungen gegen Deckung durch Wertschriften behandelt. Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst.

Auf Securities Lending und Securities Borrowing verzichtet die Obwaldner Kantonalbank.

Forderungen gegenüber Kunden, Hypothekarforderungen

Forderungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

Ausleihungen werden, gemäss den Rechnungslegungsvorschriften der FINMA, spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind bzw. Kreditlimiten während 90 Tagen dauernd überschritten sind.

Wertberichtigungen werden für gefährdete und nicht gefährdete Forderungen gebildet. Die Bank wurde per 31. August 2017 von der FINMA der Aufsichtskategorie 4 zugeteilt. Als Institut der Aufsichtskategorie 4 ist die Bank gemäss Art. 25 RelV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Die Bank hat beschlossen, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden. Die Identifikation von Ausfallrisiken und die Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs werden unter Risikomanagement «Kreditrisiken» erläutert.

Gefährdete Forderungen (Ratingklasse 12), bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner den zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet. Es besteht dazu eine entsprechende Weisung. Für allfällige Wertminderungen werden, unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners, Einzelwertberichtigungen gebildet.

Für Kredite mit entsprechenden Kreditlimiten, bei denen die Bank eine Finanzierungszusage im Rahmen der bewilligten Kreditlimiten abgegeben hat und deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt (wie beispielsweise Kontokorrentkredite), wendet die Bank die vereinfachte Methode zur Verbuchung der erforderlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen an.

Die erstmalige Bildung der Wertkorrektur erfolgt für den Forderungs- und den Limitenteil gesamthaft über die Position «Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigun-

gen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung des Kredits wird eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen der Wertberichtigung für die entsprechende Bilanzposition sowie der Rückstellung für den unbenutzten Teil der Limite vorgenommen. Die erfolgsneutrale Umbuchung wird im Anhang «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Spalte «Umbuchung» dargestellt.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäft

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren oder um Arbitragegewinne zu erzielen. Dabei können unter anderem Direktanlagen in Aktien, ETFs, aber auch strukturierte Produkte eingesetzt werden.

Die Handelsbestände und die Verpflichtungen aus Handelsgeschäften werden zum Fair Value am Bilanzstichtag bewertet, sofern ein repräsentativer Markt besteht. Fehlt diese Voraussetzung, wird nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste bilden einen Bestandteil des «Erfolgs aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option». Zins- und Dividenden-erträge werden unter dem «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft» ausgewiesen. Dem «Zins- und Diskontertrag» werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit den entsprechenden Passivpositionen verrechnet.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Derivate Finanzinstrumente werden zu Handels- und zu Absicherungszwecken eingesetzt.

Handelsgeschäft

Die Bewertung aller derivativen Finanzinstrumente des Handelsgeschäfts erfolgt zum Fair Value und deren positive resp. negative Wiederbeschaffungswerte werden unter den entsprechenden Positionen bilanziert. Der Fair Value basiert auf Marktkursen, Preisnotierungen von Händlern, Discounted-Cashflow- und Optionspreismodellen.

Der realisierte Handelserfolg und der unrealisierte Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst.

Absicherungsgeschäfte

Die Bank setzt derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Managements zur Absicherung von Zinsänderungs- und Währungsrisiken ein. Die Absicherungsgeschäfte werden analog zum abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen

Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto verbucht, sofern für das Grundgeschäft keine Wertanpassung verbucht wird. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Sicherungsbeziehungen, Ziele und Strategien des Absicherungsgeschäfts werden beim Abschluss des derivativen Absicherungsgeschäfts dokumentiert. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird periodisch überprüft. Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, werden im Umfang des nicht wirksamen Teils reduziert.

Bei den im Rahmen des Asset and Liability Managements zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten, primär Zinssatz-Swaps oder FRAs, gelangt die Accrual-Methode zur Anwendung. Dabei wird die Zinskomponente über die Laufzeit bis zum Endverfall verteilt. Eine Abgrenzung der Zinskomponente über die Restlaufzeit erfolgt bei diesen Geschäften in gleicher Weise auch bei einer vorzeitigen Schliessung der Kontrakte. Diese Positionen sind unter den «Sonstigen Aktiven» bzw. «Sonstigen Passiven» bilanziert.

Netting

Die Bank verrechnet positive und negative Wiederbeschaffungswerte gegenüber der gleichen Gegenpartei im Rahmen von anerkannten und rechtlich durchsetzbaren Netting-Vereinbarungen.

Finanzanlagen

Festverzinsliche Anlagen, die bis zur Endfälligkeit gehalten werden sollen, werden nach der Accrual-Methode bewertet. Dabei wird das Agio bzw. Disagio in der Bilanzposition über die Restlaufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt und in der Erfolgsrechnungsposition «Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen» verbucht.

Werden Finanzanlagen mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, sind realisierte Veräußerungsgewinne oder -verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort zu vereinnahmen, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abzugrenzen. Der Erfolg wird in der Erfolgsrechnungsposition «Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen» verbucht.

Aktien, ETFs, Anteile an Anlagefonds oder strukturierte Produkte usw., die mit der Absicht der langfristigen Anlage gekauft wurden, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Eine Zuschreibung bis höchstens zum Anschaffungswert erfolgt, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Marktwert in der Folge wieder steigt. Die Wertanpassungen erfolgen per Saldo über «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag».

Beteiligungstitel und Finanzanlagen, bei denen die Absicht zum Verkauf vor Endfälligkeit besteht, sowie Liegenschaften für den Wiederverkauf bzw. aus dem Kreditgeschäft übernommene Liegenschaften bilanzieren wir nach dem Niederstwertprinzip. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt. Die Wertanpassungen sind über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» vorzunehmen.

Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen bei nach Accrual-Methode bewerteten Finanzanlagen sind zulasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» zu verbuchen. Die Wertkorrektur erfolgt direkt auf dem entsprechenden Bilanzkonto und entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert und dem Marktwert. Erhöht sich der Marktwert wieder, wird die eingetretene Wertveränderung in der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Als Höchstwert gilt maximal der fortgeführte Buchwert.

Marktwertverminderungen bei nach Accrual-Methode bewerteten Finanzanlagen werden, bedingt durch Veränderungen im Zinsumfeld, nicht wertberichtigt.

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit den entsprechenden Passivpositionen verrechnet.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig vom stimmberechtigten Anteil. Insbesondere sind Beteiligungen mit Infrastrukturcharakter für die Bank und Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen hier zu bilanzieren.

Auf jeden Bilanzstichtag wird geprüft, ob die einzelnen Beteiligungen in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Falls solche Anzeichen vorliegen, wird der erzielbare Wert bestimmt. Der erzielbare Wert wird für jedes Aktivum einzeln bestimmt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Marktwert oder Nutzwert. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung der Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» belastet.

Realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

Der Einfluss der gehaltenen Beteiligungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird als unwesentlich qualifiziert, sodass wir auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung verzichten.

Sachanlagen
Liegenschaften

Bankgebäude, andere Liegenschaften inkl. Land	Abschreibungen 3% vom Restbuchwert
---	------------------------------------

Die Liegenschaften sind zum Ertragswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen, welche vom Buchwert erfolgen, bewertet. Dabei wird aber das Anschaffungswertprinzip als Wertobergrenze berücksichtigt. Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Investition erfolgt jährlich. Wertvermehrende Investitionen werden aktiviert.

Die Abschreibung erfolgt ab Nutzung der Liegenschaft. Die erste Abschreibung beträgt mindestens 3 Prozent vom Buchwert per Ende Dezember des entsprechenden Jahres und wird pro rata ab Nutzungs-/Bezugsdatum berechnet. Unbebaute Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Übrige Sachanlagen

Betriebseinrichtungen, Büromaschinen, Mobiliar	Abschreibungsdauer max. 3 Jahre
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	Abschreibungsdauer max. 3 Jahre
Telekommunikation, übrige Informatik	Abschreibungsdauer max. 3 Jahre

Investitionen in bestehende und neue Sachanlagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von 50'000 Franken übersteigen.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Erfolgt während der Abschreibungsdauer eine wesentliche Wertverminderung, so wird eine ausserplanmässige Abschreibung vorgenommen. Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Investitionen erfolgt jährlich.

Die Abschreibung der übrigen Sachanlagen erfolgt ab Inbetriebnahme des Investitionsprojektes. Dabei wird im ersten Jahr ein Drittel der per Ende Dezember aufgelaufenen Investitionskosten abgeschrieben. Bei noch nicht abgeschlossenen Projekten werden die weiteren Investitionskosten weiter aktiviert und im zweiten und dritten Jahr nach Inbetriebnahme jeweils anteilmässig abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

Immaterielle Werte

Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Kategorien immaterieller Werte beträgt:

Lizenzen und Marken	Abschreibungsdauer max. 5 Jahre
Übrige immaterielle Werte	Abschreibungsdauer max. 3 Jahre

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht bilanziert. Immaterielle Werte werden gemäss dem Anschaffungswertprinzip bilanziert und bewertet. Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Investition erfolgt jährlich.

Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, analog übrige Sachanlagen.

Verpflichtungen gegenüber Banken, Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, wenn die entsprechenden Metalle an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt werden.

Zinsaufwände sowie auf Passivprodukten erhaltene Zinsen (Negativzinsen) werden zeitlich abgegrenzt und im «Zinsaufwand» berücksichtigt.

Kassenobligationen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Der Bestand an eigenen Kassenobligationen wird mit der Passivposition verrechnet.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtung

Die Rechnungslegung betreffend Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung erfolgt gemäss Swiss GAAP FER 16.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss ist.

Veränderungen von personalbezogenen Rückstellungen erfolgen zulasten bzw. zugunsten der Position «Personalaufwand».

Die übrigen Rückstellungen werden über die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» gebildet bzw. aufgelöst.

Die bestehenden Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt. Falls sie betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht gleichzeitig für andere Bedürfnisse verwendet werden können, werden sie erfolgswirksam aufgelöst.

Für operationelle Risiken werden Rückstellungen gebildet. Die Bildung und Verwendung dieser Rückstellungen sind in einem Reglement festgelegt.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank.

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken stellen gemäss Eigenmittelverordnung (ERV) Art. 21 Eigenkapital dar. Die Bildung und Auflösung erfolgt über die Position «Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken».

Da die Obwaldner Kantonalbank nicht steuerpflichtig ist, entfällt die Berücksichtigung von latenten Steuern.

Gesetzliche Kapitalreserve

Die Kapitalreserven umfassen das Agio aus Kapitalerhöhungen.

Gesetzliche Gewinnreserve

Die Gewinnreserven umfassen die selbst erarbeiteten Anteile aus dem Jahresgewinn sowie die Dividenden und Veräusserungserfolge auf den Partizipationsscheinen, welche die Obwaldner Kantonalbank im Eigenbestand unter der Position «Eigene Kapitalanteile» hält.

Eigene Kapitalanteile

Der Bestand an eigenen Partizipationsscheinen wird zu Anschaffungskosten in der Position «Eigene Kapitalanteile» vom Eigenkapital abgezogen. Dividendenzahlungen und Wiederveräusserungserfolge werden direkt der Position «Gesetzliche Gewinnreserve» zugewiesen.

Ausserbilanzgeschäfte

Der Ausweis dieser Geschäfte in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet, die unter «Rückstellungen» in der Bilanz ausgewiesen werden.

Bildung und Auflösung erfolgen über die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste».

Risikomanagement

Allgemeine Grundsätze

Die Bank ist, wie andere Finanzinstitute, verschiedenen bankspezifischen Risiken ausgesetzt: Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken sowie operationellen und rechtlichen Risiken. Die Überwachung, das Erkennen, Messen und Steuern dieser Risiken hat bei der Obwaldner Kantonalbank einen hohen Stellenwert.

Die Grundlage für das Risikomanagement der Obwaldner Kantonalbank ist das detaillierte «Reglement über die Risikopolitik, das Risikomanagement und das interne Kontrollwesen

der Obwaldner Kantonalbank (Reglement Risikopolitik)», welches den Rahmen für das Eingehen von Risiken bestimmt. Es definiert die risikopolitischen Grundsätze und umfasst Regelungen zur Identifikation, Messung, Steuerung und Überwachung von Risiken. Dieses Reglement wird vom Bankrat, dem obersten Organ der Risikomanagement-Organisation, erlassen und periodisch auf die Angemessenheit und Vollständigkeit hin beurteilt.

Ziele der Obwaldner Kantonalbank sind unter anderem die Sicherstellung der langfristigen und gesunden Entwicklung der Bank als Unternehmen, die Erhaltung der erstklassigen Bonität und des guten Rufes. Die Risikotragfähigkeit wird so festgelegt, dass selbst beim Eintreten negativer Ereignisse die erforderliche Liquidität und die notwendigen Eigenmittel erhalten bleiben.

Nachhaltige Erträge zu erwirtschaften erfordert im Bankgeschäft die Bereitschaft, Risiken einzugehen. Ein bewusster und kalkulierter Umgang mit den Risiken ist zwingend notwendig. Dies ist nur möglich, wenn die Risiken identifiziert, beurteilt und in einem Reportingsystem festgehalten werden. Durch ein übersichtliches Reporting wird die Kommunikation an die verantwortlichen Organe durch die Controllinginstanzen inhaltlich korrekt und zeitnah sichergestellt.

Die Kernelemente des Risikomanagements sind:

- Umfassende Risikopolitik, inkl. internes Kontrollwesen und Business Continuity Management (BCM)
- Prozess der Risikoidentifikation und Kategorisierung
- Verwendung anerkannter Grundsätze zur Risikomessung und -steuerung
- Definition von Risikolimiten mit entsprechender Überwachung und Berichterstattung
- Sicherstellung der zeitgerechten und umfassenden Berichterstattung über die Risiken
- Zurverfügungstellung ausreichender Ressourcen für das Risikomanagement
- Förderung des Risikobewusstseins auf allen Führungsstufen sowie bei allen Mitarbeitenden

Die Verantwortung für die Umsetzung des Reglements «Risikopolitik» trägt die Geschäftsleitung. Sie erlässt zur Umsetzung der Risikopolitik allenfalls ergänzende und/oder weiter ausführende Weisungen.

Der Bankrat und die Geschäftsleitung erhalten monatlich ein umfangreiches Reporting, welches durch die Abteilung Rechnungswesen & Controlling erstellt wird. Zudem erstellt dazu der Chief Risk Officer (CRO) einen schriftlichen Bericht.

Kreditrisiken

Den Ausfallrisiken wird bei der Obwaldner Kantonalbank aufgrund des hohen Engagements im Ausleihungsgeschäft, insbesondere im Firmenkundengeschäft, eine hohe Bedeutung beigemessen. Im Zentrum des Kredit-Risikomanagements steht der interne Ratingprozess. Seit Anfang 2019 steht dafür

das etablierte Ratingsystem CreditMaster® der Risk Solution Network AG (RSN) im Einsatz. Für die Kreditbewilligungen bestehen Qualitätsanforderungen und Kompetenzlimiten sowie Kriterien zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit.

Alle Gegenparteien im Kreditgeschäft werden nach ihrer Qualität mit dem Ratingsystem CreditMaster® bewertet und in Bonitätskategorien eingestuft.

Für Privatkunden bestehen folgende Ratingklassen:

- Rating 1 – sehr kleines Risiko
- Rating 2 – kleines Risiko
- Rating 3 – geringes Risiko
- Rating 4 – mittleres Risiko
- Rating 5 – mittleres bis hohes Risiko

Für Firmenkunden und Immobiliengesellschaften bestehen folgende Ratingklassen:

- Rating 1 bis 2 – sehr kleines Risiko
- Rating 3 – kleines Risiko
- Rating 4 bis 6 – geringes Risiko
- Rating 7 – mittleres Risiko
- Rating 8 bis 10 – mittleres bis hohes Risiko

Für sämtliche Privat- und Firmenkunden sowie Immobiliengesellschaften bestehen zusätzlich die Ratingklassen 11 und 12. In diese Ratingklassen werden Positionen mit hohem Risiko eingeteilt. Für Positionen der Ratingklasse 12 (gefährdete Positionen) werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Sie werden von einer speziellen Recovery-Kommission behandelt. Diese entscheidet über die zu wählende Sanierungsstrategie. Sie kann entsprechende Umsetzungsmassnahmen anordnen.

Auf Forderungen, die nicht gefährdet und bei denen noch keine Verluste eingetreten sind, werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Für die folgenden Ratingklassen schätzt die Bank die Ausfallwahrscheinlichkeiten:

Ratingklassen:	Prozentuale Wertberichtigungen, abgestuft nach Ratingklassen
- sehr kleines Risiko	
- kleines Risiko	
- geringes Risiko	
- mittleres Risiko	
- mittleres bis hohes Risiko	
Auf Ausserbilanzpositionen werden keine Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken vorgenommen.	
Notwendige Einzelwertberichtigungen (Ratingklassen 11 und 12) werden jedoch gebildet.	
Ratingklasse 11	Berechnung auf Einzelbasis
	Berechnungsmodus ist in einer Weisung geregelt

Müssen Positionen mit Wertberichtigungen auf inhärenten Ausfallrisiken zur Ratingklasse 12 (gefährdete Positionen mit Einzelwertberichtigung) verschoben werden, können zur Bildung dieser Einzelwertberichtigungen Beträge aus den

Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken überführt werden. Dadurch kann bei diesen Wertberichtigungen eine Unterdeckung entstehen. Diese Unterdeckung muss innerhalb von drei Jahren ausgeglichen werden. Allfällige Überführungen und daraus entstehende Unterdeckungen werden im Anhang des Geschäftsberichtes offengelegt.

Eine Überführung von Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken zu Einzelwertberichtigungen kann geprüft werden, wenn die Bildung von Wertberichtigungen zulasten der Erfolgsrechnung mehr als fünf Prozent des Bruttoerfolgs des Zinsengeschäfts beträgt. Eine Überführung bzw. daraus entstandene Unterdeckung muss vom Bankrat genehmigt werden.

Für die Ratingklassen 4 und 5 bei Privatkunden, 7 bis 10 bei Firmenkunden und Immobiliengesellschaften sowie 11 und 12 gesamthaft bei Privat- und Firmenkunden sowie Immobiliengesellschaften bestehen vom Bankrat festgelegte Gesamtvolumenlimiten. Diese werden monatlich gemessen und an den Bankrat rapportiert.

Für Finanzierungen ausserhalb des Kantons Obwalden bestehen Limiten, die vom Bankrat im Reglement «Risikopolitik» festgelegt wurden. Kredite gewährt die Obwaldner Kantonalbank nur dort, wo sie den Markt einschätzen, die Risiken beurteilen und die Transaktionen verstehen kann.

Die Überwachung der Ausfallrisiken während der Kreditdauer wird mit der Aktualisierung des Kreditratings und durch Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

Der Bankrat wird monatlich über die Struktur der Kundenausleihungen informiert. Zu mehreren Positionen dieser Struktur hat der Bankrat Volumenlimiten festgelegt, die ebenfalls monatlich gemessen und rapportiert werden.

Im Rahmen der Kreditprüfung wird neben der Bonitätsbeurteilung geprüft, ob die bankinternen Regeln zur kalkulatorischen Tragbarkeit, Belehnung und Amortisation eingehalten sind. Sind die Regeln verletzt (Exception to policy – ETP), muss die Kreditgewährung durch eine höhere Bewilligungsstufe beurteilt und entschieden werden. Zur Steuerung des Anteils der ETP im Neugeschäft hat der Bankrat entsprechende Limiten festgelegt, über deren Einhaltung er periodisch informiert wird. Die Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) betreffend Mindestanforderungen bei Hypothekendarfinanzierungen werden angewendet.

Die verschiedenen Limiten werden periodisch auf ihre Angemessenheit überprüft und wo angebracht oder notwendig angepasst. Ebenso wird überprüft, ob neue Limiten definiert werden müssen und allenfalls bestehende gestrichen werden können. Anschliessend werden die Vorschläge mit dem Bankrat besprochen und von ihm bewilligt.

Der für die Belehnung dienende «Verkehrswert» wird wie folgt ermittelt:

- Selbst bewohnte Objekte: Niederstwertprinzip aus Anschaffungswert, Kaufpreis oder IAZI (hedonische Bewertung)
- Renditeobjekte: Ertragswert
- Wohn- und Geschäftshäuser: Ertragswert
- Selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: Ertragswert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung
- Hotel-/Gastrobetriebe: Ertragswert

Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankintern festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Für zweite Hypotheken besteht eine Amortisationspflicht.

Bei der Belehnung von börsengängigen und anderen kurannten Deckungen stützt sich die Bank auf die Marktkurse unter Abzug der in der internen Weisung «Bewertung von Sicherheiten/Amortisationsnormen» festgelegten Sicherheitsmarge. Für die Gewährung von unkurant gedeckten Krediten oder Krediten ohne besondere Sicherheiten bestehen strenge interne Richtlinien.

Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrages oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert.

Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, können die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt werden.

Für Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Zudem werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken vorgenommen, deren Berechnung in einer Weisung geregelt ist.

Marktrisiken im Handelsbuch

Marktrisiken, welche vor allem Positionsrisiken im Devisengeschäft beinhalten, werden mittels eines Limitensystems begrenzt und laufend überwacht. Durch die Einhaltung der Vorschriften über die «De-Minimis-Klausel», welche eine maximale Limite von 30 Millionen Franken für das Handelsbuch vorschreibt, ist das Marktrisiko für die Obwaldner Kantonalbank auf tiefem Niveau klar begrenzt. Der Bankrat hat in der Risikopolitik leicht tiefere Vorgaben beschlossen. Über die Einhaltung wird der Bankrat monatlich informiert.

Innerhalb dieser Vorgaben werden in einem engen Umfang Schuld- und Beteiligungstitel, Anlagefonds, ETFs, strukturierte Produkte oder andere Finanzpapiere gehalten, um von Marktschwankungen zu profitieren. Für die Bewirtschaftung dieser Positionen ist die Nostro-Anlagekommission (NOAK) verantwortlich. Es bestehen qualitäts- und volumenmässige Vorgaben, die in einer Weisung geregelt sind. Das Reporting erfolgt monatlich.

Die Obwaldner Kantonalbank übt keine Market-Maker-Aktivitäten aus.

Marktrisiken im Bankenbuch

Die Wertschriften in den Finanzanlagen bestehen zum grössten Teil aus festverzinslichen Schuldtiteln, die üblicherweise bis zur Endfälligkeit gehalten und nach der Accrual-Methode bewertet werden. Diese Titel dienen als Liquiditätsreserve und genügen deshalb hohen Qualitätsanforderungen. Ein wesentlicher Teil der Positionen erfüllt ausserdem die strengen Kriterien bezüglich der Anrechenbarkeit an die kurzfristige Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) unter Basel III. Zur Überwachung der in einer Weisung festgelegten Grenzwerte und Limiten wird monatlich ein umfangreiches Reporting zuhanden der Nostro-Anlagekommission (NOAK) sowie ein reduziertes Reporting für die Geschäftsleitung und den Bankrat erstellt. Zudem werden diese Anlagen periodisch in der Geschäftsleitung detailliert besprochen.

Neben den Schuldtiteln hält die Obwaldner Kantonalbank in den Finanzanlagen hauptsächlich Anrechte an diversen Fonds, strukturierten Produkten und Beteiligungspapieren. Sie werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet mit Zuschreibung bis maximal zum Anschaffungswert. Für die Bewirtschaftung dieser Positionen ist die Nostro-Anlagekommission (NOAK) verantwortlich, wobei die Kauf- und Verkaufsentscheide bei der Geschäftsleitung beantragt werden müssen. Es bestehen qualitäts- und volumenmässige Vorgaben, die in einer Weisung geregelt sind. Das Reporting erfolgt monatlich.

Zinsänderungsrisiken

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet die Hauptertragsquelle der Obwaldner Kantonalbank. Der Bewirtschaftung der damit verbundenen Zinsänderungsrisiken wird deshalb eine zentrale Bedeutung zugeordnet. Die Steuerung der Zinsrisiken obliegt der Asset-and-Liability-Management (ALM)-Kommission, welche nach Bedarf, mindestens aber quartalsweise tagt. Die ALM-Kommission wird durch einen von der externen Revisionsstelle unabhängigen Berater unterstützt. Der Bankrat wird zeitnah mittels Protokoll über die Sitzungen und getroffenen Massnahmen informiert.

Die Zinsänderungsrisiken und deren Auswirkungen werden monatlich mittels Zinsbindungsbilanz (GAP-Analyse), einer Analyse der Duration auf dem Eigenkapital mit Benchmark-Vergleich und einer Barwert-Analyse ermittelt. Zudem werden die sechs Standardzinsschockszenarien gemäss FINMA-Rundschreiben 2019/2 RZ 24 berechnet, gemessen und rapportiert. Die variablen Kundenausleihungen und -gelder werden dazu zurückhaltend repliziert. Alle Limiten sowie die Replikationsschlüssel für die variablen Aktiv- und Passivprodukte wurden vom Bankrat im Rahmen der Risikopolitik festgelegt.

Bei der Zinsbindungsbilanz werden die GAPs sowohl nach Kalenderjahr als auch auf rollierender Zwölfmonatsbasis und

pro Monat betrachtet. Für die rollierende Zwölfmonatsbetrachtung bestehen pro Laufzeitband (jeweils zwölf Monate) sowohl für Aktiv- als auch für Passivüberhänge GAP-Limiten.

Die Eigenkapital-Sensitivität (Duration des Eigenkapitals) misst die prozentuale Veränderung des Eigenkapital-Marktwertes bei einer parallelen Verschiebung der Zinskurve von +100 Basispunkten (= 1 Prozent). Der Bankrat, die Geschäftsleitung sowie die ALM-Kommission werden monatlich über die Kennzahlen informiert.

Die Obwaldner Kantonalbank steuert, gestützt auf ihre Zins-erwartungen, das Risiko im Rahmen der vom Bankrat verabschiedeten Limiten. Dabei gelangen klassische Bilanzgeschäfte und derivative Finanzinstrumente, primär Zinssatz-Swaps (IRS) und Forward Rate Agreements (FRA), mit erstklassigen Gegenparteien zum Einsatz. Zudem werden periodisch die Auswirkungen verschiedener Zins-Szenarien auf die Erfolgsrechnung simuliert.

Ausführlichere Informationen zum Zinsrisikomanagement werden im Dokument zur Offenlegung unter www.okb.ch veröffentlicht.

Länderrisiken

Für Auslandsforderungen bestehen länderbezogene Limitengrenzen. Die Einhaltung dieser Limiten wird monatlich überprüft und dem Bankrat rapportiert.

Der grösste Teil der Auslandsforderungen ist auf Positionen in den Finanzanlagen zurückzuführen. Es bestehen dazu ebenfalls enge qualitative und quantitative Limiten, die in einer Weisung geregelt sind. Es findet ein monatliches Reporting statt.

Währungsrisiken

Mit dem Management der Währungsrisiken beabsichtigt die Bank, einen negativen Einfluss von Währungsveränderungen auf die Ertragslage zu minimieren. Grundsätzlich wird angestrebt, Aktiven in Fremdwährungen mit Passiven in gleichen Fremdwährungen auszugleichen. Zur Absicherung können z. B. Fremdwährungs-Swaps eingesetzt werden. Es besteht eine angemessene Tages- und eine sehr tiefe Overnight-Limite für offene Positionen.

Die Überwachung dieser Limiten erfolgt durch eine vom Handel unabhängige Kontrollstelle. Über die Einhaltung werden der Bankrat und die Geschäftsleitung informiert.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden im Rahmen der Bestimmungen des FINMA-Rundschreibens 2015/02 «Liquiditätsrisiken Banken» laufend überwacht und bewirtschaftet. Die Liquidität wird durch Erstellung einer Fälligkeitsplanung, die mehrmals täglich den neusten Informationen angepasst wird, überwacht. Zudem bestehen Konzentrationslimiten für Fälligkeiten innert 30 Tagen bzw. 31 bis 60 Tagen sowie für die Gesamtverpflichtungspositionen.

Um eine ausreichende Liquidität sicherzustellen, wird in den Flüssigen Mitteln ein hohes SNB-Guthaben gehalten. Zudem hält die Obwaldner Kantonalbank auch Forderungen gegenüber Banken mit unterschiedlichen Laufzeiten sowie an der SIX Swiss Exchange gehandelte Finanzanlagen in Schweizer Franken.

Für die kurzfristige Liquiditätsbeschaffung über das Reposystem (besicherte Interbankengeschäfte) werden in den Finanzanlagen repofähige Wertpapiere gehalten.

Im Weiteren besteht bei der Schweizerischen Nationalbank eine Limite für die Engpassfinanzierung. Diese Engpassfinanzierungsfazilität kann zur kurzfristigen Überbrückung von unerwarteten Liquiditätsengpässen oder für die Innertagsliquidität beansprucht werden. Die zur Sicherstellung dieser Engpassfinanzierungsfazilität benötigten erstklassigen Schuldtitel werden in einem separaten Depot geführt. Sie werden für die Berechnung der Liquidity Coverage Ratio (LCR) nicht berücksichtigt. Sie stehen dadurch im Notfall vollumfänglich zur Verfügung.

Für die Liquiditätsvorschriften zur Liquidity Coverage Ratio (LCR) werden die notwendigen Mittel gehalten oder falls notwendig weiter aufgebaut. Über die Einhaltung der in der Risikopolitik festgelegten Limiten werden der Bankrat, die Geschäftsleitung sowie die ALM-Kommission monatlich informiert.

Die Kennzahlen bzw. Limiten werden jeweils kritisch beurteilt und auf die Angemessenheit überprüft, um allfällige Anpassungen rechtzeitig vornehmen zu können.

Gegenparteirisiken im Interbankengeschäft

Im Interbankengeschäft wird zur Bewirtschaftung der Gegenparti- bzw. Ausfallrisiken ein mehrstufiges Limitensystem verwendet. Die Obwaldner Kantonalbank arbeitet hauptsächlich mit inländischen Gegenparteien mit sehr guter Bonität zusammen.

Der Bankrat legt in der Risikopolitik die Gesamtlime pro Bank/Bankengruppe fest. Die Limiten und deren Benützung werden dem Bankrat monatlich vorgelegt.

Die Geschäftsleitung definiert die weiteren Limiten, welche in der Summe die vom Bankrat vorgegebene Gesamtlime nicht überschreiten dürfen. Die Höhe der Limiten ist dabei abhängig von externen Ratings, kombiniert mit der jeweiligen bankinternen Beurteilung der Gegenpartei. Die externen Ratings werden mindestens quartalsweise überprüft.

Es wird ein monatliches Reporting zuhanden des Bankrates und der Geschäftsleitung erstellt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind Risiken von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit von internen Verfahren oder Systemen

beziehungsweise des Versagens von Menschen oder in der Folge von externen Ereignissen eintreten. Eingeschlossen sind rechtliche Risiken, nicht aber strategische und Reputationsrisiken. Sie entziehen sich oftmals einer sinnvollen Quantifizierung. Trotzdem muss dafür gesorgt werden, dass eine periodische Beurteilung der operationellen Risiken ermöglicht wird. Die operationellen Risiken sind im Hinblick auf ihre Versicherungsfähigkeit und -würdigkeit zu prüfen. Je nach Beurteilung und soweit zulässig kann die Bildung von Rückstellungen in Erwägung gezogen werden.

Die Risiken, die durch exogen bedingte Ereignisse entstehen können, werden im Rahmen einer sogenannten Impact-Analyse identifiziert. Insbesondere diese Form von operationellen Risiken kann zu einer Beeinträchtigung der Betriebstätigkeit der Bank führen. Im Rahmen des sogenannten Business Continuity Managements werden entsprechende Massnahmen getroffen, damit auch bei Eintritt einer Krisen- oder Katastrophensituation die Bank trotzdem weiter funktioniert. Für diese Fälle wird eine separate Organisation für die Führung der Bank etabliert: der sogenannte Krisenstab.

Rechtliche Risiken und Compliance

Die Verantwortlichen im Bereich Recht & Compliance stellen sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den internen Vorschriften, mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs steht. Die Abteilung Recht & Compliance ist zudem verantwortlich für die Umsetzung von Anforderungen seitens der Aufsichtsbehörden, des Gesetzgebers oder anderer Gremien an die Bank. Zudem sorgt die Abteilung Recht & Compliance dafür, dass die internen Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst werden.

Eigenmittelrisiken

Im Rahmen der Berechnung der erforderlichen Eigenmittel werden folgende Ansätze angewendet:

- Kreditrisiken: Standardansatz (SA-BIZ)
- Marktrisiken: De-Minimis
- Operationelle Risiken: Basisindikator-Ansatz (BIA)

Gemäss FINMA-Rundschreiben 2011/02 «Eigenkapitalpuffer und Kapitalplanung Banken» wird periodisch eine Kapitalplanung durchgeführt, um frühzeitig auf zusätzlichen Eigenkapitalbedarf reagieren zu können. Das Ergebnis dieser Kapitalplanung wird mindestens einmal jährlich dem Bankrat zur Kenntnisnahme und Beurteilung vorgelegt.

Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Seit Mai 2021 werden die Rechenzentrumsleistungen und das Applikationsmanagement von der Firma Inventx AG erbracht. Die Dienstleistungen Druck und Versand werden von der Swiss Post Solutions AG bezogen. Für die Wartung und Weiterentwicklung von Software ist die Finnova AG Bankware, Lenzburg, zuständig. Die Valorenzentrale wird von der Urner Kantonalbank, Altdorf, geführt. Diese Auslagerungen wurden im Sinne der Vorschriften der Eidg. Finanzmarktaufsicht detailliert in

Service Level Agreements geregelt. Sämtliche Mitarbeitenden, die diese Dienstleistungen erbringen, werden dem Bankkundengeheimnis unterstellt, womit die Vertraulichkeit gewahrt bleibt.

Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden von der Obwaldner Kantonalbank im Rahmen des Risikomanagements hauptsächlich zur Absicherung von Zins- und Fremdwährungsrisiken eingesetzt.

Kreditderivate, wie Credit Default Swaps (CDS) oder First-to-Default Swaps (FtDS), werden von der Obwaldner Kantonalbank nicht eingesetzt.

Bei Zinsänderungsrisiken im Bankenbuch werden hauptsächlich Zinssatz-Swaps oder FRAs eingesetzt. Für Währungsrisiken auf Nettopositionen werden vorwiegend Devisenterminkontrakte verwendet.

Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsgeschäft eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und dem abzusichernden Grundgeschäft. Sie beurteilt während der gesamten Laufzeit die Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung.

Eine Absicherung gilt als wirksam, wenn hauptsächlich folgende Kriterien erfüllt sind:

- Die Absicherung wird sowohl beim Beginn als auch während der Laufzeit als wirksam eingeschätzt.
- Zwischen Absicherung und Grundgeschäft besteht ein enger Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Absicherung und Grundgeschäft sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.

Sobald eine Absicherung die Kriterien der Effektivität nicht mehr erfüllt, ist sie ganz oder teilweise zu liquidieren. Wird sie nicht liquidiert, wird sie einem Handelsgeschäft gleichgestellt und der Effekt aus dem unwirksamen Teil über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2023 haben.

Informationen zur Bilanz

DECKUNG VON FORDERUNGEN UND AUSSERBILANZGESCHÄFTEN SOWIE GEFÄHRDETE FORDERUNGEN

		hypothekarische Deckung in 1'000 CHF	andere Deckung in 1'000 CHF	ohne Deckung in 1'000 CHF	Total in 1'000 CHF
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden		91'967	88'614	175'469	356'050
Hypothekarforderungen					
- Wohnliegenschaften		3'110'918	–	0	3'110'918
- Landwirtschaft		161'892	–	0	161'892
- Büro- und Geschäftshäuser		138'388	–	0	138'388
- Gewerbe und Industrie		326'846	–	0	326'846
- Übrige		86'552	–	0	86'552
Total Ausleihungen (vor Verrechnung der Wertberichtigungen)	2023	3'916'563	88'614	175'469	4'180'646
	2022	3'760'077	109'386	118'127	3'987'590
Total Ausleihungen (nach Verrechnung der Wertberichtigungen)	2023	3'892'285	84'514	173'896	4'150'695
	2022	3'736'430	106'794	116'428	3'959'652
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		1'385	1'660	9'104	12'149
Unwiderrufliche Zusagen		0	0	316'215	316'215
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		0	0	16'184	16'184
Total Ausserbilanz	2023	1'385	1'660	341'503	344'548
	2022	841	2'253	252'111	255'205
Gefährdete Forderungen					
		Brutto- schuldbetrag in 1'000 CHF	Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten* in 1'000 CHF	Netto- schuldbetrag in 1'000 CHF	Einzelwert- berichtigungen in 1'000 CHF
Gefährdete Forderungen	2023	33'771	23'642	10'129	9'877
	2022	30'592	18'377	12'215	11'487

* Kredit bzw. Veräusserungswert pro Kunde: massgebend ist der tiefere der beiden Werte

Die Abweichung zwischen Nettoschuldbetrag und Einzelwertberichtigungen ist darauf zurückzuführen, dass für vereinzelte gefährdete Positionen eine Blankofähigkeit berücksichtigt werden kann.

**HANDELSGESCHÄFT UND ÜBRIGE FINANZINSTRUMENTE
MIT FAIR-VALUE-BEWERTUNG (AKTIVEN UND PASSIVEN)**

	2023	2022
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Schuldtitle, Geldmarktpapiere und -geschäfte	0	0
- davon kotiert	0	0
Beteiligungstitel	4'555	10'856
Edelmetalle und Rohstoffe	154	566
Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	4'709	11'422
- davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0
- davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE (AKTIVEN UND PASSIVEN)

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positiver Wiederbeschaffungswert in 1'000 CHF	Negativer Wiederbeschaffungswert in 1'000 CHF	Kontraktvolumen in 1'000 CHF	Positiver Wiederbeschaffungswert in 1'000 CHF	Negativer Wiederbeschaffungswert in 1'000 CHF	Kontraktvolumen in 1'000 CHF
Zinsinstrumente						
Swaps				0	0	0
Optionen (OTC)				0	0	0
Devisen/Edelmetalle						
Terminkontrakte	73	1'638	103'833			
Optionen (OTC)	0	0	0			
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge 2023	73	1'638	103'833	0	0	0
- davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	73	1'638		0	0	
2022	150	215	118'504	0	0	0
- davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	150	215		0	0	

	Positiver Wiederbeschaffungswert (kumuliert) in 1'000 CHF	Negativer Wiederbeschaffungswert (kumuliert) in 1'000 CHF
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge	73	1'638
2022	150	215

Aufgliederung nach Gegenparteien

	Zentrale Clearingstelle in 1'000 CHF	Banken und Effekthändler in 1'000 CHF	Übrige Kunden in 1'000 CHF
Positive Wiederbeschaffungswerte nach Berücksichtigung der Nettingverträge	0	0	73
2022			

FINANZANLAGEN	2023	2022	2023	2022
	Buchwert in 1'000 CHF	Buchwert in 1'000 CHF	Fair Value in 1'000 CHF	Fair Value in 1'000 CHF
Schuldtitle	763'702	609'635	754'201	576'178
- davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	763'702	609'635	754'201	576'178
- davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit	0	0	0	0
Beteiligungstitel	38'136	37'088	42'444	41'312
- davon qualifizierte Beteiligungen (mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmrechte)	0	0	0	0
Edelmetalle	0	0	0	0
Liegenschaften	0	0	0	0
Total Finanzanlagen	801'838	646'723	796'645	617'490
- davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	596'803	495'204	–	–

Unter Anwendung von Ratings von FINMA- anerkannten Ratingagenturen sowie der ZHKB (für Inlandschuldner)	Höchste Bonität	Sichere Anlagen	Gute Anlagen	Spekulative Anlagen	Hoch- spekulative Anlagen	Ohne Rating
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Buchwerte der Schuldtitle	633'646	119'845	10'210	0	0	0

BETEILIGUNGEN	2023									
	Anschaffungswert in 1'000 CHF	aufge- laufene Wertberich- tigungen in 1'000 CHF	Buchwert Ende Vorjahr in 1'000 CHF	Umglie- derungen in 1'000 CHF	Investi- tionen in 1'000 CHF	Desinvesti- tionen in 1'000 CHF	Wertber- ichtigung in 1'000 CHF	Zuschrei- bungen in 1'000 CHF	Buchwert Ende Berichts- jahr in 1'000 CHF	Marktwert in 1'000 CHF
- mit Kurswert	75	0	75	0	0	0	0	0	75	860
- ohne Kurswert	8'897	1'091	7'806	0	598	-25	-1'007	0	7'372	
Total Beteiligungen	8'972	1'091	7'881	0	598	-25	-1'007	0	7'447	

UNTERNEHMEN, AN DENEN DIE BANK EINE DAUERENDE DIREKTE ODER INDIREKTE WESENTLICHE BETEILIGUNG HÄLT *					
Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschafts- kapital in 1'000 CHF	Anteil am Kapital in %	Anteil an Stimmen in %	Direkter Besitz in 1'000 CHF
HBZ Matt AG, Schwarzenberg	Führung von Hotel- und Gastronomiebetrieben, Managementdienstleistungen im Bereich Tagungen, Kongresse und Events sowie Halten und Bewirtschaften von Immobilien	100	100	100	100

* Gemäss RelV 62 ist die theoretische Anwendung der Equity-Methode im Fall von Beteiligungen, über welche die Bank keinen bedeutenden Einfluss ausüben kann, im Anhang offenzulegen. Der Betrag dieser Gesellschaft ist derzeit unwesentlich. Darum wird auf einen weiteren Ausweis verzichtet. Die Beteiligung Asermo wurde im 2023 veräussert.

SACHANLAGEN	2023								
	Anschaffungswert in 1'000 CHF	bisher aufgelaufene Abschreibungen in 1'000 CHF	Buchwert Ende Vorjahr in 1'000 CHF	Umgliederungen in 1'000 CHF	Investitionen in 1'000 CHF	Desinvestitionen in 1'000 CHF	Abschreibungen in 1'000 CHF	Zuschreibungen in 1'000 CHF	Buchwert Ende Berichtsjahr in 1'000 CHF
Liegenschaften									
- Bankgebäude	76'756	20'218	56'538	-273	900	-451	-1'827	0	54'887
- Andere Liegenschaften	42'189	4'636	37'553	0	14'131	0	-1'243	0	50'441
Übrige Sachanlagen	19'669	15'494	4'175	273	2'723	0	-2'949	0	4'222
Total Sachanlagen	138'614	40'348	98'266	0	17'754	-451	-6'019	0	109'550

Die Abschreibungsmethoden sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erläutert.

SONSTIGE AKTIVEN UND PASSIVEN	2023		2022	
	Sonstige Aktiven in 1'000 CHF	Sonstige Passiven in 1'000 CHF	Sonstige Aktiven in 1'000 CHF	Sonstige Passiven in 1'000 CHF
Bilanzposition				
Ausgleichskonto	1'565	0	65	0
Abrechnungskonten	9	583	27	559
Übrige abgrenzungspflichtige Aktiven und Passiven	20	18	49	49
Nicht eingelöste Coupons und Kassenobligationen	-	7	-	7
Übrige Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven	1'692	4'057	2'287	479
Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven	3'286	4'665	2'428	1'094

ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERPFÄNDETE ODER ABGETRETENE AKTIVEN UND AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT	2023		2022	
	Forderungsbetrag resp. Buchwert in 1'000 CHF	davon beansprucht* in 1'000 CHF	Forderungsbetrag resp. Buchwert in 1'000 CHF	davon beansprucht* in 1'000 CHF
verpfändete/abgetretene Aktiven				
Flüssige Mittel	10'447	0		
Forderungen gegenüber Kunden	16'437	18'000	26'713	28'500
Hypothekarforderungen	738'878	664'700	670'112	633'650
Finanzanlagen	79'542	0	82'637	0
Sachanlagen	338		338	
Total verpfändete/abgetretene Aktiven	845'642	682'700	779'800	662'150

* Für die Beanspruchung bei den Hypothekarforderungen erfolgt der erforderliche Deckungszuschlag von 15 Prozent auf dem Nominalwert von 578 Millionen (Vorjahr 551 Millionen) Franken der Pfandbriefdarlehen.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER VORSORGE EINRICHTUNG

Die Obwaldner Kantonalbank führt keine eigene Personalvorsorgekasse. Die Mitarbeitenden sind bei der Genossenschaft der Personalvorsorgekasse Obwalden (PVO), Sarnen, BVG-mässig versichert. Bis zum 24. Altersjahr besteht nur eine Risikoversicherung.

Per Anfang Berichtsjahr bestand bei der Personalvorsorgekasse Obwalden eine Überdeckung von 101,3 Prozent (Vorjahr 114,8 Prozent).

Bei der Personalvorsorgekasse Obwalden werden sämtliche angeschlossenen Arbeitgeber in einer Kasse geführt.

Aufgrund der Entwicklung an den Finanzmärkten besteht gemäss Information der Personalvorsorgekasse Obwalden per 31.12.2023 ein Deckungsgrad von über 100 Prozent.

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung per 31.12.2023 kann im Geschäftsbericht 2023 der Personalvorsorgekasse Obwalden eingesehen werden (www.pvow.ch).

Der Bankrat geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht. Dieser soll zu Gunsten der Versicherten verwendet werden.

Die bezahlten Arbeitgeberbeiträge werden dem Personalaufwand belastet und an die Personalvorsorgekasse Obwalden überwiesen (Betrag siehe nachfolgend in der Tabelle «Personalaufwand»). Seitens des Arbeitgebers bestehen keine Beitragsreserven.

PS DER OKB IM EIGENTUM DER VORSORGE EINRICHTUNG/VERPFLICHTUNGEN DER OKB GEGENÜBER DER VORSORGE EINRICHTUNG

	2023	2022
	Verpflichtungen in 1'000 CHF	Verpflichtungen in 1'000 CHF
Offene Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung	0	0
Kassenobligationen	9'000	9'000
Geldmarktanlagen	45'000	0
	Anzahl	Anzahl
Partizipationsscheine der OKB	4'500	4'500

Die Kontokorrentguthaben bei der OKB, die dem Geschäftsverkehr dienen, gelten aus Sicht des Bundesamtes für Sozialversicherung nicht als Anlagen beim Arbeitgeber, sofern der Arbeitgeber eine Bank ist (BSV Nr. 84 vom 12.07.2005).

WERTBERICHTIGUNGEN, RÜCKSTELLUNGEN UND RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKRISIKEN

2023

	Stand Ende Vorjahr in 1'000 CHF	zweckkonforme Verwendungen in 1'000 CHF	Umbuchungen in 1'000 CHF	Währungsdifferenzen in 1'000 CHF	überfällige Zinsen, Wieder-eingänge in 1'000 CHF	Neubildungen zu Lasten Erfolgsrechnung in 1'000 CHF	Auflösungen zu Gunsten Erfolgsrechnung in 1'000 CHF	Stand Ende Berichtsjahr in 1'000 CHF
Rückstellungen für Ausfallrisiken	1'526	0	746	0	0	0	0	2'272
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	4'774	-435	0	0	0	240	0	4'579
Übrige Rückstellungen	3'938	0	0	0	0	0	0	3'938
Total Rückstellungen	10'238	-435	746	0	0	240	0	10'789
Reserven für allgemeine Bankrisiken	314'826	-	-	-	-	13'699	0	328'525
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	11'503	-398	-746	0	130	4'320	-4'948	9'861
Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	16'435	-9	0	0	0	5'052	-1'389	20'089
Wertberichtigungen für Ausfall- und Länderrisiken	27'938	-407	-746	0	130	9'372	-6'337	29'950

Bei den Wertberichtigungen für inhärente Risiken besteht keine Unterdeckung.

AUSSTEHENDE OBLIGATIONEN- ANLEIHEN UND PFLICHTWANDEL- ANLEIHEN	2023					2022	
	Art der Anleihe	Ausgabe- jahr	Zinssatz in %	Fälligkeit	vorzeitige Kündigung	Nominal in 1'000 CHF	Nominal in 1'000 CHF
Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken AG	Darlehen	-	-	-	-	578'000	551'000

GESELLSCHAFTSKAPITAL	2023			2022		
	Gesamt- nominalwert in 1'000 CHF	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital in 1'000 CHF	Gesamt- nominalwert in 1'000 CHF	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital in 1'000 CHF
Partizipationsscheinkapital (nom. CHF 100.00)	6'000	60'000	6'000	6'000	60'000	6'000
Dotationskapital	22'000	-	-	22'000	-	-
Total Gesellschaftskapital	28'000	-	-	28'000	-	-
Genehmigtes Dotationskapital	25'000			25'000		
- davon einbezahlt	22'000			22'000		
Genehmigtes Partizipationsscheinkapital*	10'000			10'000		
- davon einbezahlt	6'000			6'000		

* ohne Mitbestimmungsrecht

Gemäss Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank beträgt das Dotationskapital 25 Millionen Franken (Art. 6 Abs. 2) und das Partizipationsscheinkapital 10 Millionen Franken (Art. 7 Abs. 1). Das Dotationskapital muss nicht voll einbezahlt und das Partizipationsscheinkapital nicht voll ausgegeben sein. Der Regierungsrat beschliesst gemäss Art. 9 Bst. g nach Absprache mit dem Bankrat den Zeitpunkt und die Höhe der Einzahlung des Dotationskapitals sowie gemäss Art. 9 Bst. h über den Zeitpunkt und die Höhe der Ausgabe von Partizipationsscheinkapital. Das Dotationskapital wird gemäss Art. 6 Abs. 1 ohne zeitliche Beschränkung zur Verfügung gestellt.

NAHESTEHENDE PERSONEN	2023		2022	
	Forderungen in 1'000 CHF	Forderungen in 1'000 CHF	Verpflichtungen in 1'000 CHF	Verpflichtungen in 1'000 CHF
Qualifiziert Beteiligte (Kanton Obwalden)	25'000	0	46'397	57'289
Verbundene Gesellschaften - In-Bilanz	29'300	25'260	38'069	37'838
Verbundene Gesellschaften - Ausserbilanz	93	151		
Organgeschäfte - In-Bilanz	12'340	14'955	10'804	9'616
Organgeschäfte - Ausserbilanz	99	2'916		
Total nahestehende Personen	66'832	43'282	95'270	104'743

Die gewährten Konditionen an den Kanton sowie an verbundene Gesellschaften entsprechen denjenigen, welche an Dritte gewährt werden. Organgeschäfte mit Mitgliedern des Bankrates werden zu Kundenkonditionen gewährt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten auf einem eng limitierten Teil branchenübliche Vergünstigungen.

WESENTLICHE BETEILIGTE	2023		2022	
	Nominal in 1'000 CHF	Anteil in %	Nominal in 1'000 CHF	Anteil in %
Beteiligte mit mehr als 5% der Stimmrechte				
mit Stimmrecht, Kanton Obwalden hat 100% der Stimmrechte	22'000	78,57	22'000	78,57

EIGENE KAPITALANTEILE UND ZUSAMMENSETZUNG DES EIGENKAPITALS	2023			
	Stand Ende Vorjahr Anzahl	Käufe Anzahl	Verkäufe Anzahl	Stand Ende Berichtsjahr Anzahl
Käufe und Verkäufe von eigenen Kapitalanteilen				
Anzahl Partizipationsscheine	279	686	-437	528
Durchschnittlicher Transaktionspreis in CHF		1'155.06	1'131.34	

Die eigenen Kapitalanteile wurden während der Berichtsperiode zum Fair Value abgerechnet.

Der Erfolg aus dem Kauf und Verkauf von eigenen Kapitalanteilen ist in der Tabelle «Eigenkapitalnachweis» unter Gesetzliche Gewinnreserve ersichtlich. Die Dividende der am Ausschüttungstag gehaltenen eigenen Kapitalanteile ist darin ebenfalls enthalten.

Mit den erworbenen und veräusserten eigenen Kapitalanteilen sind weder Rückkaufs- noch Verkaufsverpflichtungen oder andere Eventualverpflichtungen verbunden.

Es werden keine Eigenkapitalinstrumente von verbundenen Gesellschaften oder nahestehenden Stiftungen gehalten.

Für Mitarbeiter können eine kleine Anzahl Partizipationsscheine reserviert sein. Sie können, sofern vorhanden, für leistungsbezogene Vergütungen verwendet werden, wobei jeweils mit dem aktuellen Fair Value abgerechnet wird. Es besteht seitens der Mitarbeiter kein Anrecht auf diese Partizipationsscheine. Über die Verteilung entscheidet die Geschäftsleitung abschliessend.

Das Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank sieht keine Regelung vor, dass gesetzliche oder freiwillige Kapital- bzw. Gewinnreserven ausgeschüttet werden können.

Die Zusammensetzung des Gesellschaftskapitals wird in der Tabelle «Gesellschaftskapital» erläutert.

FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZINSTRUMENTE

	auf Sicht in 1'000 CHF	kündbar in 1'000 CHF	fällig bis zu 3 Monaten in 1'000 CHF	fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten in 1'000 CHF	fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren in 1'000 CHF	fällig nach 5 Jahren in 1'000 CHF	immo- bilisiert in 1'000 CHF	Total in 1'000 CHF	
Aktivum									
Flüssige Mittel	428'898	10'447	–	–	–	–	–	439'345	
Forderungen gegenüber Banken	11'946	0	35'000	180'000	265'000	5'000	–	496'946	
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	0	0	0	0	0	0	–	0	
Forderungen gegenüber Kunden	32'266	133'641	46'711	18'971	92'324	25'760	–	349'673	
Hypothekarforderungen	412	97'245	285'793	352'126	2'041'895	1'023'552	–	3'801'023	
Handelsgeschäft	4'709	–	–	–	–	–	–	4'709	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	73	–	–	–	–	–	–	73	
Finanzanlagen	38'136	0	12'044	96'308	403'533	251'817	0	801'838	
Total	2023	516'440	241'333	379'548	647'405	2'802'752	0	5'893'607	
	2022	678'324	85'132	377'270	653'886	2'463'675	1'477'555	0	5'735'842
Fremdkapital									
Verpflichtungen gegenüber Banken	56	18'000	40'000	47'000	49'000	105'000	–	259'056	
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	0	0	0	0	0	0	–	0	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'420'183	1'423'545	603'577	387'011	321'750	359'750	–	4'515'816	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	–	–	–	–	–	–	0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'638	–	–	–	–	–	–	1'638	
Kassenobligationen	–	–	1'360	4'553	81'388	5'297	–	92'598	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–	5'000	55'000	227'000	291'000	–	578'000	
Total	2023	1'421'877	1'441'545	649'937	493'564	679'138	761'047	5'447'108	
	2022	1'825'655	1'541'600	333'624	218'348	584'550	797'333	–	5'301'110

Informationen zu Ausserbilanzgeschäften

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERPFLICHTUNGEN	2023	2022
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	12	12
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	1'158	1'692
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	0	0
Übrige Eventualverbindlichkeiten	10'979	13'052
Total Eventualverpflichtungen	12'149	14'756

Informationen zur Erfolgsrechnung

ERTRAG AUS REFINANZIERUNG VON HANDELSGESCHÄFTEN UND AUS NEGATIVZINSEN	2023	2022
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.		
Negativzinsen		
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrages)	2	161
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwandes)	-9	-3'512

PERSONALAUFWAND	2023	2022
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Bankbehörden, Sitzungsgelder und feste Entschädigungen (inkl. Sozialkosten)	430	426
Gehälter Personal	18'394	17'651
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	1'717	1'706
Beiträge an Pensionskasse	1'612	1'479
Übrige Beiträge an Personal- und Wohlfahrtseinrichtungen	193	699
Übriger Personalaufwand	802	875
Total Personalaufwand	23'148	22'836

SACHAUFWAND	2023	2022
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Raumaufwand	814	786
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	6'823	6'441
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	276	295
Honorare der Prüfgesellschaft	266	185
- davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	225	185
- davon für andere Dienstleistungen	41	0
Übriger Geschäftsaufwand	4'277	4'884
Total Sachaufwand	12'456	12'591
Im Weiteren wurden an die Prüfgesellschaft ausbezahlte Honorare in den Sachanlagen aktiviert	9	75

AUSSERORDENTLICHER ERTRAG UND AUFWAND	2023		2022	
	Aufwand in 1'000 CHF	Ertrag in 1'000 CHF	Aufwand in 1'000 CHF	Ertrag in 1'000 CHF
Erfolg aus Verkauf Beteiligung	0	1	0	0
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen	0	399	0	12
Total	0	400	0	12

VERÄNDERUNGEN VON RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN	2023		2022	
	Aufwand in 1'000 CHF	Ertrag in 1'000 CHF	Aufwand in 1'000 CHF	Ertrag in 1'000 CHF
Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	13'699		9'572	
Auflösung Reserven für allgemeine Bankrisiken		0		0

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

an den Regierungsrat des Kantons Obwalden, Sarnen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Obwaldner Kantonalbank – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 54 bis 75) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Bankrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Bankrats für die Jahresrechnung

Der Bankrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie für die internen Kontrollen, die der Bankrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Bankrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden,

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Ziind-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

es sei denn, der Bankrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Abschlussprüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Bankrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Valentin Studer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tobias Leisibach
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 19. Februar 2024



Bürgschaftsfonds Obwalden

Der «Bürgschaftsfonds Obwalden» ist eine eigene juristische Person mit Sitz in Sarnen. Er bezweckt, den Einwohnern und Unternehmen im Kanton Obwalden die Bürgschaft für Darlehen und Kredite auf eine zeitlich beschränkte Dauer zu gewähren. Die Verpflichtungen des Bürgschaftsfonds haben im 70. Geschäftsjahr um 7,3 Prozent abgenommen. Bei den neu gewährten Bürgschaften handelt es sich bei 423'700.00 Franken um ergänzende Bürgschaften sowie bei 100'000.00 Franken um reine Bürgschaften. Auf bestehenden Bürgschaften wurden Abzahlungen von 869'612.00 Franken geleistet.

Die Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit haben netto um 358'312.00 Franken auf neu 4'089'867.00 Franken abgenommen. Bei diesen Sicherheiten handelt es sich ausschliesslich um Pfandrechte auf landwirtschaftlichen Liegenschaften.

Die reinen Bürgschaften haben netto um 12'400.00 Franken auf neu 308'400.00 Franken zugenommen.

Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr erzielte der Bürgschaftsfonds Obwalden einen Ertrag von 21'903.40 Franken und verzeichnete einen Aufwand von 66'874.66 Franken, davon sind 50'000.00 Franken die Neubildung einer Rückstellung für Ausfallrisiken und 1'172.05 Franken ein Verlust. Die Rechnung schliesst mit einem Jahresverlust von 44'971.26 Franken, der gemäss Gesetz des Bürgschaftsfonds Obwalden mit dem Reservefonds zu verrechnen ist.

Bilanz

In der Bilanz per Jahresende bestanden die Aktiven aus Flüssigen Mitteln von 80'527.89 Franken, aus Wertschriften von 3'300'000.00 Franken sowie aus Debitoren, Beteiligungen und Aktiven Rechnungsabgrenzungen von 114'496.75 Franken. Das Stammkapital von 1'000'000.00 Franken und der ordentliche Reservefonds (nach Verlustausbuchung) von 2'409'024.64 Franken ergeben insgesamt Eigenmittel von 3'409'024.64 Franken. Aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Haftungskoeffizienten müssen per 31. Dezember 2023 Eigenmittel von 869'420.61 Franken zur Deckung der eingegangenen Bürgschaftsverpflichtungen vorhanden sein. Die Kapitalüberdeckung betrug 2'439'604.03 Franken.

Risiko

Bei den gewährten Bürgschaften besteht ein moderates Ausfallrisiko. Aufgrund der limitierten Höhe der einzelnen Bürgschaften ist dieses Risiko für den Bürgschaftsfonds Obwalden tragbar. Zudem sind für 93 Prozent des Bürgschaftsengagements Zusatzsicherheiten hinterlegt.

Die Wertschriftenanlagen werden bei der Obwaldner Kantonalbank in Form von Kassenobligationen getätigt. Die Kassenobligationen sind durch die Staatsgarantie der Obwaldner Kantonalbank gesichert.

Organe

Die Organe des Bürgschaftsfonds Obwalden sind identisch mit denjenigen der Obwaldner Kantonalbank.

BILANZ PER 31. DEZEMBER	2023	2022
	in CHF	in CHF
Aktiven		
Kontokorrent der Obwaldner Kantonalbank	80'527.89	330'700.55
Wertschriften	3'300'000.00	3'100'000.00
Beteiligungen	100'000.00	100'000.00
Eidg. Steuerverwaltung (VST)	4'322.50	3'937.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'174.25	5'357.85
	3'495'024.64	3'539'995.90
Passiven		
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Rückstellung für Ausfallrisiken	86'000.00	86'000.00
Stammkapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Ordentlicher Reservefonds	2'453'995.90	2'453'032.76
Jahresgewinn/-verlust	-44'971.26	963.14
	3'495'024.64	3'539'995.90

Die Geschäftsleitung beantragt, den Jahresverlust mit dem Reservefonds zu verrechnen. Der Reservefonds beträgt nach dieser Verrechnung Total 2'409'024.64 Franken.

ERFOLGSRECHNUNG	2023	2022
	in CHF	in CHF
Aufwand		
Verwaltungskosten	13'462.50	13'462.50
Diverser Aufwand	2'240.11	2'240.11
Bildung Rückstellung für Ausfallrisiken	50'000.00	0.00
Verluste	1'172.05	0.00
Jahresgewinn	0.00	963.14
	66'874.66	16'665.75
Ertrag		
Bankzinsen	0.00	0.00
Wertschriftenertrag	17'166.40	11'665.75
Provisionen für Bürgschaftsverpflichtungen	4'737.00	5'000.00
Liquidationsgewinn Beteiligungen	0.00	0.00
Jahresverlust	44'971.26	0.00
	66'874.66	16'665.75

ENTWICKLUNG DER BÜRGSCHAFTEN 2013-2023

Jahr	Bewilligte Gesuche	Bürgschaftssumme Eingänge in CHF	Bürgschaftssumme Abgänge in CHF	Stand der Bürgschaften am Jahresende in CHF
2013	2	345'000.00	586'172.00	4'456'480.00
2014	6	1'114'600.00	787'781.00	4'783'299.00
2015	7	2'055'250.00	418'269.00	6'420'280.00
2016	9	1'721'568.00	937'033.00	7'204'815.00
2017	3	679'150.00	695'410.60	7'188'554.40
2018	3	122'800.00	1'326'783.60	5'984'570.80
2019	4	815'500.00	864'220.60	5'935'850.20
2020	3	304'400.00	1'545'162.60	4'695'087.60
2021	4	914'300.00	945'985.60	4'663'402.00
2022	3	616'599.00	535'822.00	4'744'179.00
2023	5	523'700.00	869'612.00	4'398'267.00
Per 31. Dezember 2023 bestanden:				
8 reine Bürgschaften für				308'400.00
29 Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit für				4'089'867.00
37 Total				4'398'267.00

NACHWEIS DES BÜRGSCHAFTSPOTENZIALS

Art der Bürgschaft und Gruppe	Bürgschafts- verpflichtung in CHF	Zinszuschlag 15 Prozent in CHF	Total max. Verpflichtung in CHF	Haftungskoeff. durch Bürgschaft in %	Deckungs- nachweis in CHF
Grundkapital und Reserven ./. Beteiligungen (gemäss Art. 11 Abs. 2 des Reglements über die Organisation und Verwaltung des Bürgschaftsfonds Obwalden)					3'409'024.64
Reine Bürgschaften					100'000.00
Handel und Gewerbe	308'400.00	46'260.00	354'660.00		
Landwirtschaft	0.00	0.00	0.00		
Unselbstständige und freie Berufe	0.00	0.00	0.00		
2023	308'400.00	46'260.00	354'660.00	25,00%	88'665.00
2022	296'000.00	44'400.00	340'400.00		
Ergänzende Bürgschaften					
Handel und Gewerbe	0.00	0.00	0.00		
Landwirtschaft	4'089'867.00	613'480.05	4'703'347.05		
Unselbstständige und freie Berufe	0.00	0.00	0.00		
2023	4'089'867.00	613'480.05	4'703'347.05	16,60%	780'755.61
2022	4'448'179.00	667'226.85	5'115'405.85		
Kapitalüberdeckung					2'439'604.03

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Regierungsrat
des Kantons Obwalden des Bürgschaftsfonds Obwalden

Sarnen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang - Seiten 79 und 80) des Bürgschaftsfonds Obwalden für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung sind der Bankrat und die Geschäftsleitung der Obwaldner Kantonalbank verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz über den Bürgschaftsfonds Obwalden sowie dem Reglement über die Organisation und Verwaltung des Bürgschaftsfonds Obwalden entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Valentin Studer

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tobias Leisibach

Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 19. Februar 2024

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Impressum

Redaktion:
Obwaldner Kantonalbank, Sarnen

Titelbild:
www.metapur.ch, Sarnen

Layout:
www.metapur.ch, Sarnen

Korrektorat:
www.korrigiert.ch, Sarnen

Obwaldner Kantonalbank

Im Feld 2
6060 Sarnen

041 666 22 11
info@okb.ch
www.okb.ch

www.newhome.ch